

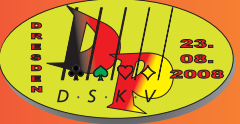


Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

# Der Skatfreund

Nr. 2  
April/Mai 2008

## 53. Deutsche Einzelmeisterschaften Braunlage



Skat in Salou







# 16. Skat-Weltmeisterschaft in Calpe-Costa Blanca/Spanien vom 20.10. - 31.10.2008

## Ausschreibung zur 16. offenen Skat-Weltmeisterschaft der International Skat Players Association

**- wieder als gesonderte Mannschafts- und Einzelmeisterschaft -**

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,  
liebe Schlachtenbummler,

an einem der schönsten Küstenabschnitte, nicht nur im Land Valencia, sondern am gesamten Mittelmeer, der Costa Blanca, findet unsere nächste Weltmeisterschaft statt.

Der Austragungsort Calpe schmiegt sich Schutz suchend an den Penon de Ifach, einem Kalksandsteinfelsen, der 332 Meter aus dem Meer ragt und einen einzigartigen Panoramablick freigibt. Saubere, ruhige Sandstrände und felsige Buchten, herrliche Täler und Berge, malerische Felsen, ein historischer Kern, in dem verschiedene reizvolle Punkte zu besichtigen sind und ideales Klima, das und noch viel mehr bietet Calpe.

Als Spielort haben wir das im Jahre 2006 eröffneten Vier Sterne Hotel Diamante Beach gewählt, in dem uns auch 220 Zimmer zur Verfügung stehen. Die meisten Zimmer haben einen Balkon mit Meerblick sowie Annehmlichkeiten wie Flachbildschirmfernseher, Direktwahltelefon, Klimaanlage, W-LAN (gegen Gebühr), Minibar, Schlafsofa, Safe und Haartrockner. Das Diamante Beach, ein Hotel der gehobenen Mittelklasse, befindet sich gleich an der Promenade, ca. 200 m vom Strand entfernt; zum Stadtzentrum sind es ca. 2,5 km. Desweiteren haben wir noch die Vier Sterne Hotels Sol Ifach und Bahia Calpe mit jeweils 100 Zimmern reserviert. Deren moderne

Doppelzimmer verfügen über BAD/WC, Mietsafe, Telefon, Sat-TV, Minibar, Klimaanlage und Balkon. Viele Zimmer haben Meerblick. Auch diese Hotels liegen nur ca. 100 m vom schönen Sandstrand entfernt. Während es vom Sol Ifach zum Spielort ca. 10 - 15 Min. Fußweg sind, beträgt die Entfernung vom Bahia Calpe, das im Zentrum in bester Lage liegt, ca. 2,5 km.

Swimmingpools mit Liegen und Sonnenschirmen sind in allen Hotels vorhanden, hoffen wir, dass das Wetter hier auch eine ausreichende Nutzung gewährleistet. I

Weitere Unterkunftsmöglichkeiten sind über Rainer Straubel, Tel.-Nr.: 0034607986051, Email: gestion@calpecom.com, erhältlich.

Vor Beginn der Weltmeisterschaft wird vom 17.- 19. Oktober der Calpe Cup 2008 ausgespielt. Dieses ausschließlich von den Spaniern und der spanischen Sektion organisierte Turnier beginnt am Donnerstag, den 16.10.2008 mit dem Großen Preis der Firma Gerasch. Am Freitag wird der Große Preis der Stadt Calpe gespielt und am Samstag und Sonntag wird der bereits seit 9 Jahren etablierte Penon de Ifach-Pokal ausgetragen.

Von der ISPA-Spanien wird noch eine Eröffnungsveranstaltung geplant, die neben Grußworten, einigen artistischen und Folklore-Darbietungen, einem großen Feuerwerk auch einen anschließenden Umtrunk mit Snacks vorsieht.

Die genaue Ausschreibung aus dem Skatmagazin der ISPA-WORLD erhaltet ihr auf unserer Homepage [www.ispaworld.org](http://www.ispaworld.org) oder von Rainer Grunert, Stormarnring 26, 21509 Glinde, Tel. 040 / 7104928, Email: Grunert.Rainer@t-online.de

## Anmeldung zur 16. Skat-Weltmeisterschaft in Calpe-Costa Blanca/Spanien vom 20.10. - 31.10.2008

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Land/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-mail: \_\_\_\_\_

ISPA  DSKV Sektion/Gruppe: \_\_\_\_\_  Spieler  Schlachtenbummler  Raucher  
(Bitte ankreuzen) wird von ISPA-World vergeben

Zimmer gemeinsam mit: \_\_\_\_\_ Teilnehmer-Nr.: \_\_\_\_\_

### Bitte vollständige und leserliche Angaben!

Mit dieser Anmeldung beauftrage ich die ISPA-WORLD, mir die Teilnahme zu den angekreuzten Konditionen und den angegebenen Bedingungen zu organisieren. Nachstehende Buchungen nehme ich vor:

zutreffendes bitte ankreuzen!!!

<input type="checkbox"/> <b>Paket A</b> 180,00 €	<input type="checkbox"/> <b>Paket B</b> 730,00 €	<input type="checkbox"/> <b>Paket C</b> 930,00 €	<input type="checkbox"/> <b>Paket D</b> 686,00 €	<input type="checkbox"/> <b>Paket E</b> 886,00 €	<input type="checkbox"/> <b>Paket G</b> 200,00 €	<input type="checkbox"/> <b>Paket H</b> 275,00 €
---	---	---	---	---	---	---

**ACHTUNG:** Es werden nur Anmeldungen auf diesem Formular akzeptiert. Mir ist bekannt, dass mit der Anmeldung eine Anzahlung in Höhe von 100 Euro pro Person fällig ist. Anmeldungen **ohne** Anzahlung können leider nicht bearbeitet werden. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass Programmänderungen möglich sind und ich verzichte ausdrücklich auf jede Schadensersatzforderung, die im Zusammenhang mit einer möglichen Programmänderung steht. Ersatzansprüche für ersatzlos entfallene Programmteile bleiben unberührt. Mir ist bekannt, dass alle Zahlungen nur auf das **Konto der ISPA-World, Nr. 6348817** bei der **Deutsche Bank PGK AG Hamburg, BLZ 200 700 24 IBAN: DE15200700240634881700 BIC-SWIFT-Code: DEUTDEDBHAM** zu erbringen sind. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nur dann, wenn die Anmeldung bestätigt wurde und die gesamte Teilnehmergebühr fristgerecht bis zum **31. Juli 2008** bezahlt wurde. Die jeweiligen Pakete werden nach Eingang der Anmeldung **und** Anzahlung bestätigt.

(Datum)

(Unterschrift)



## Vorgesehener Programmablauf für die WM 2008

- Programmänderungen vorbehalten -

### Montag, 20.10.2008

Anreise und persönliche Meldung für Mannschaft und Einzel sowie Zahlung der Startgelder im Hotel Diamante Beach in Calpe bis 20.00 Uhr.

### Dienstag, 21.10.2008

Startkartenausgabe von 8.00 - 9.00 Uhr, Eröffnungsreden, anschließend Beginn der 16. WM mit 3 Serien Einzel

10.00 - 12.00 Uhr	1. Serie	Einzel
12.45 - 14.45 Uhr	2. Serie	Einzel
15.00 - 17.00 Uhr	3. Serie	Einzel

### Mittwoch, 22.10.2008

09.30 - 11.30 Uhr	4. Serie	Einzel
12.15 - 14.15 Uhr	5. Serie	Einzel
14.30 - 16.30 Uhr	6. Serie	Einzel

Mannschaftsmeldung sowie Zahlung des Mannschaftsstartgeldes im Hotel Diamante Beach in Calpe bis 18.00 Uhr.

### Donnerstag, 23.10.2008

09.00 - 11.00 Uhr	1. Serie	Mannschaft
11.30 - 13.30 Uhr	2. Serie	Mannschaft
14.15 - 16.15 Uhr	3. Serie	Mannschaft
16.45 - 18.45 Uhr	4. Serie	Mannschaft

### Freitag, 24.10.2008

09.00 - 11.00 Uhr	1. Serie	Mannschaft (gesetzt)
11.30 - 13.30 Uhr	2. Serie	Mannschaft (gesetzt)
14.15 - 16.15 Uhr	3. Serie	Mannschaft (gesetzt)
16.45 - 18.45 Uhr	4. Serie	Mannschaft (gesetzt)

### Samstag, 25.10.2008

09.30 - 11.30 Uhr	7. Einzel	(gesetzt)
12.15 - 14.15 Uhr	8. Einzel	(gesetzt)
15.00 - 17.00 Uhr	9. Einzel	(gesetzt)

### Sonntag, 26.10.2008

09.00 - 11.00 Uhr	1. Serie	Nationalmannschaft
11.15 - 13.15 Uhr	2. Serie	Nationalmannschaft
14.00 - 16.00 Uhr	3. Serie	Nationalmannschaft
16.15 - 18.15 Uhr	4. Serie	Nationalmannschaft

### Turnier um den Großen Preis von der Costa Blanca

11.15 - 13.15 Uhr	1. Serie
14.00 - 16.00 Uhr	2. Serie
16.15 - 18.15 Uhr	3. Serie



### Montag, 27.10.2008

09.30 - 11.30 Uhr	10. Einzel	(gesetzt)
12.15 - 14.15 Uhr	11. Einzel	(gesetzt)
15.00 - 17.00 Uhr	12. Einzel	(gesetzt)

### Dienstag, 28.10.2008

09.30 - 11.30 Uhr	13. Einzel	(gesetzt)
12.15 - 14.15 Uhr	14. Einzel	(gesetzt)
15.00 - 17.00 Uhr	15. Einzel	(gesetzt)

### Mittwoch, 29.10.2008

Tagesausflug für alle Teilnehmer der WM 2008

### Donnerstag, 30.10.2008

07.45 Uhr	Finale
19.30 Uhr	Gala-Abschlussabend

### Freitag, 31.10.2008

Im Laufe des Tages Abreise

## Start- und Preisgelder für die WM 2008

### Startgelder:

<b>Einzel:</b> 100,00 €	<b>Mannschaft:</b> 240,00 €
Eine Mannschaft besteht aus sechs SpielerInnen	
<b>Mixed:</b> 50,00 €	<b>Platin:</b> 30,00 €
<b>Abreizgeld:</b> 1,00 € für das 1. - 3. verlorene Spiel, ab dem 4. verlorenem Spiel 2,00 €	

**Alle Startgelder werden ausschließlich bei der persönlichen Meldung vor Ort erhoben!**

### Preisgelder / Einzel:

1. Preis	6.000,00 €	und Pokal
2. Preis	4.000,00 €	und Pokal
3. Preis	2.500,00 €	und Pokal
4. Preis	1.750,00 €	
5. Preis	1.250,00 €	
6. - 10. Preis	800,00 €	
11. - 16. Preis	700,00 €	
17. - 25. Preis	480,00 €	
26. - 50. Preis	360,00 €	
51. - 80. Preis	250,00 €	
81. - 120. Preis	170,00 €	
121. - 150. Preis	120,00 €	



### Preisgelder / Mannschaft:

1. Preis	2.160,00 €	und Pokal
2. Preis	1.800,00 €	und Pokal
3. Preis	1.260,00 €	und Pokal
4. Preis	1.080,00 €	
5. Preis	900,00 €	
6. Preis	720,00 €	
7. Preis	540,00 €	
8. Preis	360,00 €	
9. Preis	320,00 €	
10. - 12. Preis	300,00 €	



### Mannschaftstagesieger:

1. Preis	300,00 €
2. Preis	180,00 €

### Preisgelder / Damen:

1. Preis	450,00 €	und Pokal
2. Preis	360,00 €	und Pokal
3. Preis	240,00 €	und Pokal
4. - 6. Preis	150,00 €	

### Die Seniorinnen und Seniorenweltmeister sowie Jugendweltmeister erhalten

je	150,00 €	und Pokal
----	----------	-----------

<b>Seriensieger:</b> 1. Preis	100,00 €	und Pokal
2. Preis	75,00 €	

<b>Tagessieger:</b> 1. Preis	200,00 €	und Pokal
------------------------------	----------	-----------

Wir haben die Kalkulation im Einzelwettbewerb für 600 SpielerInnen und im Mannschaftswettbewerb für 45 Mannschaften vorgenommen.

Die endgültigen Preisgelder werden vor Ort nach den tatsächlichen Teilnehmerzahlen festgelegt.

**In jedem Fall werden alle Startgelder voll ausgespielt.**

Zu dem Startgeld im Einzelwettbewerb wird zusätzlich eine Kautionshöhe von 20,00 € erhoben. Alle TeilnehmerInnen, welche die WM zu Ende spielen, erhalten diese Kautionshöhe in der 15. Serie zurück!

Die detaillierte Ausschreibung auf der Homepage:

[www.ispaworld.org](http://www.ispaworld.org)



# Salou

# 2008



## Urlaub · Sonne · Skat .... alles vom Feinsten! Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

**28.09. bis 04.10.**  
( 6 Tage )

**28.09. bis 11.10.**  
( 13 Tage )

**28.09.-18.10.**  
( 20 Tage )

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung Skfr. Hans Cordes

**1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!**

**3. Woche (12.10. – 18.10. ) Nostalgieturnier ( 9 Serien ) im Hotel OLYMPUS PALACE**

**1. Woche:  
9 x 48 Spiele**

**Montag, 29.09.08**

**Dienstag, 30.09.08**

**Donnerstag, 02.10.08**

**Freitag, 03.10.08\***

\*11:00 Uhr 1. Serie  
14:30 Uhr 2. Serie  
17:00 Uhr 3. Serie

11:00 Uhr 4. Serie  
14:30 Uhr 5. Serie  
17:00 Uhr 6. Serie

11:00 Uhr 7. Serie  
14:30 Uhr 8. Serie  
17:00 Uhr 9. Serie

20:30 Uhr Siegerehrung.  
Anschließend:  
Tanz + Unterhaltung

(\* vorbehaltlich einer Änderung der Spieltermine aus organisatorischen Gründen / ab 3. Serie wird gesetzt )

**1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2008**

**2. Preis € 1500,- + Pokal      3. Preis € 1000,- + Pokal      4. Preis € 800,-**

**5. Preis € 600,-                      6. Preis € 500,-                      7. Preis € 400,-**

**sowie weitere Geldpreise in der Gesamtwertung je nach Beteiligung.**

+ Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 50,- für die ersten drei gewonnenen Grandouverts



**Computerauswertung**

**2. Woche: Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !**

**In jedem Fall 100%ige Auszahlung des Startgeldes**

**Alle Termine wie 1. Woche**

**Es können folgende Wertungen gespielt werden:**

**Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreise 90,- € ( inkl. 1 € Kartengeld )**

**4er Mannschaft Gesamtwertung pro Team 140,- €**

**Mixed-Teams Gesamtwertung pro Team 70,- €**

**Tandem-Teams Tages- + Gesamtwertung pro Team 120,- €**

**Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung 30,- €**

\* = Hotelwertung von urlaub plus:

	6 Tage		13 Tage		20 Tage		" Nostalgiepaket "	
	VP	HP	VP	HP	VP	HP	6 Tage 12.10. – 18.10.	13 Tage 5.10. – 18.10.
♣♣♣♣ SALOURIS PALACE	223,-	189,-	457,-	389,-	675,-	573,-	199,- / 171,-	434,- / 370,-
♣♣♣♣ VIL LA ROMANA	244,-	200,-	502,-	412,-	742,-	607,-	222,- / 180,-	477,- / 391,-
♣♣♣ BELVEDERE	209,-	170,-	429,-	348,-	634,-	512,-	189,- / 153,-	408,- / 331,-
♣♣♣ SALOU PRINCESS	205,-	175,-	420,-	357,-	621,-	528,-	186,- / 156,-	399,- / 339,-
♣♣♣ OLYMPUS PALACE	189,-	169,-	396,-	338	586	498,-	177,- / 147,-	376,- / 321,-
♣♣♣ CALIFORNIA GARDEN	189,-	169,-	396,-	338,-	586,-	498,-	177,- / 147,-	376,- / 321



Preise: Vollpension (VP) bzw. Halbpension (HP) und inkl. Organisationskosten und Sonderbewirtungen pro Pers. im DZ / 3. Pers. im DZ= 15% Ermäß / EZ + € 15,- pro Tag ( VIL LA ROMANA + BELVEDERE + € 20,- pro Tag = die ersten 5 Einzelzimmer ohne Zuschlag !!!.) Kind bis 12 Jahre im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung.

**Auch 2008: Bei Stornierung volle Hotelkosten zurück ( bei schriftlicher Stornierung bis 14.9.08 !!! )  
Bei Nichtanreise ohne termingerechte schriftliche Stornierung ist der volle Preis fällig.**

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen ( z.B. Fußball FC Barcelona! ) .

### Möglichkeiten der An- + Abreise:

**Flugzeug:** Zielflughäfen sind **Barcelona** ( ca. 100 km von Salou ) und **Reus** ( 12 km ). Sie erreichen Ihr gebuchtes Hotel per Bahn, Bus oder Taxi. Einen Bustransfer direkt zum Hotel ( nur 28.9 / 5.10. / 12.10.) und zurück ( nur 4.10. / 11.10. / 18.10.) können wir auf Wunsch vermitteln (Flug über uns gebucht 18,-€ / Selbstbucher 23,- pro Person und Strecke). Die Busse fahren für vorher fest gebuchte und bezahlte Reservierungen ab Flughafen um ca. 10:00 Uhr / 12:00 Uhr / 15:00 Uhr / 18:00 / 20:00 Uhr. Die genauen Abfahrtermine orientieren sich an den tatsächlichen offiziellen Landezeiten.

**Für die Fahrt zur WM wird am 18.10. ein Bustransfer von Salou nach Calpe angeboten ( pro Person € 50,- ).**

**Die Abfahrt ist für 11:00 Uhr geplant. Mitfahrt nur bei Buchung und Zahlung bis spätestens 15. August 2008 möglich.**

**PKW:** Sie reisen individuell: Autobahn Barcelona – Tarragona – Salou ( Abfahrt 36 )

Eine Teilnahme an den Skat- und Romméturnieren ist nur möglich bei Hotelbuchung über urlaub plus GmbH

Reise-Info **urlaub plus GmbH / Moselallee 14 28816 Stuhr** oder online [www.skatreiseteam.de](http://www.skatreiseteam.de)

+ Buchung : Skfr. **Manfred Plätzer** Tel. **0421 – 5659006** Fax **0421 - 5659007** e-mail: [skatreiseteam.plaetzer@t-online.de](mailto:skatreiseteam.plaetzer@t-online.de)

Turnierleitung Skfr. **Hans Cordes** Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0171- 8996762 oder [salou@cordes-bremen.de](mailto:salou@cordes-bremen.de)

Bei Anmeldung 50,-€ pro Person Anzahlung per Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der **Kreissparkasse Stuhr** Konto-Nr. **1190012060** BLZ **29151700**



**Inhaltsverzeichnis:**

SKG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
1. Bundesliga Herren	Seite 7
2. Bundes- und Regionalliga	Seite 8-9
Vorstellung Stadt Braunlage	Seite 10-13
Ehrungen	Seite 14
Geburtstage	Seite 15
Herz-Bube Skatworldcup / Jugendschulung	Seite 16
Aus LV und VG	Seite 17-22
Reisebericht Ägypten	Seite 23
Wir trauern	Seite 25
Reisetips / Terminvorschau / Turniervorschau	Seite 26
SKG und Lösungen	Seite 27
Kleinanzeigen / Trauer	Seite 28
23. offene Stadtmeisterschaften Wismar	Seite 29
Bayernpokal	Seite 30
14. Thüringen Pokal	Seite 31

**Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:**



**Dr. Gerhard Schröder**  
Ehrenmitglied  
Hannover  
am 4. April



**Klaus Zehnpfund**  
LV-Präsident  
Thüringen  
am 17. April



**Michael Voß**  
LV-Präsident  
Hamburg  
am 8. April



**Erhard Heise**  
Mitglied VbG  
Berlin  
am 18. Mai



**Kurt Schwentke**  
Ehrenmitglied  
Köln  
am 20. April



**Ewald Haarstik**  
Ehrenmitglied  
Hannover  
am 27. April



**Curt Bennemann**  
Ehrenmitglied  
Dülmen  
am 5. Mai



**Joachim Kindt**  
Ehrenmitglied  
Nürnberg  
am 25. Mai



**Andy Huck**  
Mitglied ISKG  
Norderstedt  
am 17. Mai



**Fritz Thiesen**  
Mitglied VbG  
Kirchzarten  
am 3. Mai

**Impressum**

April / Mai



Nr. 2/2008 • 53. Jahrgang  
Herausgeber:  
Deutscher Skatverband e.V.  
Altenburg/Thüringen  
Redaktion + Anzeigen:  
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,  
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,  
e-mail: Der\_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg  
Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10  
Sparkasse Altenburger Land,  
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.  
VR Bank Altenburger Land,  
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.  
Der Jahresabonnementpreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 20,00 €

**Redaktions- und Anzeigenschluss**

Ausgabe 3/2008: 3. Mai 2008

**Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!**

Bilder Titelseite  
Eichhörnchenbrunner Braunlage: HerBi  
Jugend: Nordkurier/A. Biermann  
Salou: Skatreisetem Plätzer

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

## Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 143



Hinterhand reizt mit einer Fehlkarte einen Null-Ouvert und wird Alleinspieler. Die erste Karte des Skats passt in ihr Blatt und sie hat damit ein unverlierbares Spiel. Daher lässt sie die andere Karte unbesehen liegen, drückt ihre Fehlkarte, sagt ihr Spiel an und legt ihre Handkarten offen auf den Tisch. Da Vorhand sich mit dem Ausspielen Zeit lässt, dreht der Alleinspieler den Skat um, weil er jetzt doch neugierig auf die zweite Karte ist. Sofort beanstandet Vorhand, dass der Alleinspieler nach der Spielansage den Skat eingesehen hat.

Wie ist zu entscheiden?

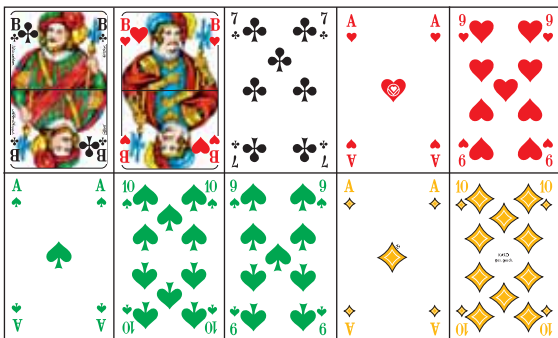
Hans Braun (Skatgericht)

## Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 465



Die Karten von Vorhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Herz B, Kreuz 7, Herz A-9, Pik A-10-9, Karo A-10)

Fragen:

Ist der Grand Hand theoretisch, also für alle möglichen Kartenverteilungen und Spielverläufe unverlierbar bei optimalem Spiel aller Parteien? Wie viel Augen kann die Gegenpartei maximal erreichen? Wie sieht der Gewinnplan aus? Worauf muss der AS bei der Abwicklung achten?

Thomas Kinback,

www.skate-seminare.de, Info-Tel. 06382 / 994356

Lösungen bis 3. Mai 2008 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden 2mal ein T-Shirt und 2mal ein Skatbuch ausgelost.



## Einwechslung eines Ersatzspielers

Der Sport-Ausschuss des DSKV muss sich in jedem Jahr mit Protesten beschäftigen, die sich auf das Einwechseln eines Ersatzspielers beim Liga-Spielbetrieb beziehen. Wegen der erheblichen Unklarheiten bei zahlreichen Vereinen und vielen Skatspielern wird das Verfahren hier noch einmal ausführlich dargestellt:

Grundsätzlich gilt auch im Skat, dass jede Mannschaft, wie in allen anderen Sportarten ebenfalls, an jedem Spieltag ganz neu aufgestellt werden kann. Wenn dabei ein Ersatzspieler zum Einsatz kommt, sind die Sportordnung des DSKV und die „Verbindlichen Hinweise und Richtlinien für den Liga-Spielbetrieb“ zu beachten.

In der Sportordnung regelt die Ziffer 3.1.7 das Verfahren bei der Auswechslung. Danach ist die Aufstellung zur 1. Serie des betreffenden Spieltages allein entscheidend für die weitere Tisch- und Platzeinteilung an dem betreffenden Spieltag. Denn es ist eindeutig und zweifelsfrei festgeschrieben, dass die vier Spieler, die zur 1. Serie des jeweiligen Spieltages antreten, die Stammbesetzung für diesen Spieltag bilden. Ein weiterer anwesender Spieler ist für diesen Spieltag dann der Ersatzspieler. Ein schwerwiegender Fehler, der in allen Ligen immer wieder gemacht wird, ist, dass zahlreiche Vereine ihre Mannschaften nach der ersten Serie des ersten Spieltages aufstellen und dann auch so wechseln. In den Folgeserien muss nun jeder Spieler an „seinem“ Tisch sitzen und dort auch seinen richtigen Platz einnehmen. Ein Ersatzspieler kann schon zu Beginn der 2. Serie und der Folgeserien den Platz eines ausgewechselten Spielers übernehmen, während die anderen drei Spieler ihre zugeordneten Plätze behalten. Wird der in der 2. Serie ausgewechselte Spieler zu Beginn der 3. Serie wieder eingewechselt, übernimmt er wieder seine Startkarte aus der 1. Serie. Der Ersatzspieler spielt nun, wenn ein anderer Spieler ausgewechselt wird, an Stelle dieses nun ausgewechselten Spielers.

Der Staffelleiter ist verpflichtet, Korrekturen bei den Wertungspunkten vorzunehmen, wenn er Wechselfehler feststellt auch ohne Protest einer anderen Mannschaft. Deshalb wird sehr dringend gebeten, die Vorschriften zu beachten und korrekt zu wechseln. Dadurch lassen sich Punktabzüge und unnötiger Ärger sehr leicht verhindern.

Siegrid van Elsbergen - Uve Mißfeldt - Peter Reuter  
Mitglieder des Sportausschuss





## Generationswechsel in der Eliteliga ???

--oder doch nur eine Momentaufnahme ????

Wenn in den letzten Jahren der Name „Joker Oberhausen“ in Zusammenhang mit einem Spitzenplatz in der 1. Skat-Bundesliga genannt wurde, konnte man eigentlich davon ausgehen, dass hier die Damen des Vereins benannt wurden, da sie in den letzten Jahren das Geschehen in der Damen Bundesliga dominiert haben. Nach dem 2. Spieltag 2008 gilt dieses auch in der Eliteliga der Herren - „Pool-Position“ für die junge Truppe um Frank Eichholz. Überhaupt jung - auch die „Gemischten Asse Alzey“ mischen kräftig in der Spitzengruppe (3.) mit. Ist der momentane Spitzenplatz nur eine Laune des „Zockergottes“ oder Ausdruck spielerischen Könnens und reflektiert den Generationswechsel in dieser Liga? Die nächsten Spieltage diesen Platz zu festigen und vielleicht auszubauen, bleibt sicherlich das erklärte Ziel. Den 2. Platz von Nürnberg durfte man trotz letztjähriger höchster Abstiegsängste hier schon eher erwarten, schließlich ist „Robin Hood“ seit Jahren mit gleicher Mannschaft eine feste Adresse im jährlichen Meisterschaftskampf. Bemerkenswert - keiner der Neuaufsteiger belegt nach den ersten beiden Spieltagen einen Abstiegsplatz, allerdings weisen Geesthacht und Ralingen ein negatives Punktekonto auf - Obacht ist hier angesagt. Was aber ist mit den so genannten „Arrivierten“, den „Favoriten“ manch selbst ernannter Skatexperten ???

## 1. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	04.42.025	Die Joker Oberhausen	33.115	19:05
2	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	32.690	19:05
3	W	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	30.932	17:07
4	F	01.15.015	Barbarossa 75	30.311	17:07
5	K	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	31.932	15:09
6	C	14.61.012	1. SC Dieburg	30.532	14:10
7	J	14.63.012	1. Steinbacher SV	30.052	14:10
8	H	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	30.123	13:11
9	T	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	29.843	13:11
10	B	03.31.003	Heidefüchse Hermannsburg	28.139	12:12
11	N	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	28.275	11:13
12	X	06.55.011	Pik 7 Ralingen	28.157	11:13
13	V	14.61.029	SSC Dynamite	28.960	10:14
14	U	13.01.047	Geesthachter Skatfreunde	27.171	10:14
15	A	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	26.992	10:14
16	E	02.23.005	1. Ostsee SC	28.462	09:15
17	P	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	28.228	09:15
18	D	04.40.005	Karo As Meerbusch	28.426	07:17
19	L	02.23.002	Kieler Buben	25.880	06:18
20	M	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	25.286	04:20

Mittelfeld, hier waren allesamt die Ansprüche größer als die gezeigten Leistungen. Für „Vorsfelde“ scheint es eng zu werden, der letzte Tabellenplatz gibt Anlass zur Sorge.

Am nächsten Spieltag werden die Karten neu gemischt, jeder kann sich noch Hoffnung auf den Meistertitel machen, keiner ist aber auch die Abstiegsängste los - eine gute Voraussetzung für weitere spannende Wettkämpfe. Der Wechsel in der Turnierleitung ging reibungslos

über die Bühne. Wolfgang Muus und Ute Modrow hatten die Veranstaltung jederzeit im Griff, es war als wenn sie nie etwas anderes gemacht hätten. Die Neugestaltung des Küchenangebotes wurde ebenfalls angenommen - wir freuen uns auf den nächsten Spieltag der 1. Bundesliga im Ramada Hotel Kassel.

PS: Fast wäre es zu einem Novum gekommen, weil ein Mannschaftskollege des Unterzeichners angedacht hatte, am Ende des ersten Spieltages noch in der Disziplin „Bridge“, deren Bundesligaspieltag ebenfalls im gleichen

Haus stattfand, an den Start zu gehen. Dieses ersparte er sich aber, als er vom vorzeitigen Abstieg seiner Truppe erfuhr.

Ecki Albrecht



„Meerbusch“ und „Kiel“ findet man auf einen Abstiegsplatz, den amtierenden Meister „Ideale Jungs“ auf Platz 15, „Darmstadt“ und „Oyten“ im hinteren

## 2. Bundesliga

### Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	13.01.080	ElbeASSE Hamburg	13.380	08:01
2	M	03.38.056	SC Hoya e.V. Eystrup	13.162	07:02
3	A	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	11.818	06:03
4	S	02.23.038	SC Kalübbe	11.683	06:03
5	J	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	11.360	06:03
6	C	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	11.295	05:04
7	T	13.01.015	Lur Up im SV Lurup Hamburg	11.133	05:04
8	D	03.39.025	SK Leer Leer	11.084	05:04
9	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	11.420	04:05
10	F	13.01.045	SIG Buben II Elmenhorst	11.223	04:05
11	P	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	10.935	04:05
12	K	02.22.015	SC St. Annen	10.912	04:05
13	E	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	10.683	04:05
14	R	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	10.728	02:07
15	N	03.39.038	Hager Buben Norden	10.490	02:07
16	H	03.38.014	Findorffer Buben	9.277	00:09

## 2. Bundesliga

### Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1.	H	07.08.025	Dreiländereck Weil	13.870	9:0
2.	B	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart	12.271	8:1
3.	A	14.61.012	1. SC DieburgII	12.882	7:2
4.	N	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	12.876	7:2
5.	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	12.436	7:2
6.	M	07.09.010	SC Bad Saulgau	12.563	6:3
7.	K	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	11.758	5:4
8.	T	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	11.033	5:4
9.	P	07.06.027	Skatfr. Offenburg	10.596	5:4
10.	J	08.80.018	SC Anzing-Poing	10.523	4:5
11.	C	07.06.032	SSG Neger Kehl	10.292	3:6
12.	D	08.80.025	Skatclub München-Süd	10.270	2:7
13.	R	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	9.664	2:7
14.	F	07.01.037	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall	9.753	1:8
15.	E	07.04.109	Eber 82 Eberbach	8.265	1:8
16.	S	14.61.026	SSC ArealDarmstadt	7.599	0:9

## Regionalliga

### Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	10.02.001	1. Geraer Skat-Club	12.156	08:01
2	F	01.17.036	Alt-Berliner Jungs Berlin	13.066	07:02
3	M	01.11.004	SC Pumuckel Berlin	12.507	07:02
4	J	09.04.007	Böse Buben Auersberg	12.211	07:02
5	D	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	11.868	05:04
6	K	10.01.002	Grand Altenburg	11.620	05:04
7	S	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert II Zwickau	10.890	05:04
8	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	11.500	04:05
9	B	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	11.265	04:05
10	C	01.11.002	Ohne 11 I Friedrichshain	10.185	04:05
11	N	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	11.100	03:06
12	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	10.982	03:06
13	L	11.01.024	SC Zscherben	10.536	03:06
14	T	11.01.001	1. SV Halle	10.398	03:06
15	P	01.15.004	Hansa Buben Berlin	10.022	02:07
16	H	01.11.002	Ohne 11 II Friedrichshain	9.976	02:07

## 2. Bundesliga

### Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	12.735	07:02
2	R	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	12.676	07:02
3	C	05.57.003	Herz Dame Menden	12.010	07:02
4	N	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	13.110	06:03
5	K	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	12.259	05:04
6	H	04.47.009	Lippefüchse Hamm	11.723	05:04
7	B	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	11.720	05:04
8	T	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	11.112	05:04
9	L	04.43.006	Pik As Recklinghausen	10.913	04:05
10	A	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	10.815	04:05
11	S	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	10.578	04:05
12	D	04.41.091	Hat geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	10.344	04:05
13	J	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	10.712	03:06
14	F	04.40.031	ASSE 85 Hilden	10.375	02:07
15	E	14.64.017	1. Steinbacher SV II	10.193	02:07
16	M	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	9.830	02:07

## 2. Bundesliga

### Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	12.825	07:02
2	E	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	12.341	07:02
3	S	03.30.066	SK Liebenau	11.994	07:02
4	D	11.01.032	1. Köthener SkC Schell-Lusche	12.197	06:03
5	F	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	11.966	06:03
6	L	09.03.008	Dresdner Skatbuben	10.478	06:03
7	H	09.03.010	Herz Ass II Dresden	11.728	05:04
8	K	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	11.653	05:04
9	A	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	11.264	05:04
10	M	10.02.003	1. SC Greiz	10.777	05:04
11	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	10.778	04:05
12	B	01.17.004	KöpenickerASSE Berlin	10.390	04:05
13	R	03.33.016	SG Wolfenbüttel	8.614	02:07
14	P	09.04.008	1. SSC Grand Ouvert Zwickau	10.271	01:08
15	C	09.03.010	Herz Ass I Dresden	9.036	01:08
16	N	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	8.477	01:08

## Regionalliga

### Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	02.22.046	1. Wilsteraner SC	11.890	07:02
2	L	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	13.070	06:03
3	N	02.24.038	SC Neustadt/Holstein	12.530	06:03
4	H	12.01.004	Klein Paris Güstrow	11.919	06:03
5	J	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	11.693	05:04
6	F	02.24.012	Die zünftigen Skatbrüder	11.609	05:04
7	M	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	10.554	05:04
8	E	02.22.022	SC St. Peter Ording	10.549	05:04
9	T	02.23.003	1. Kieler SK	11.888	04:05
10	R	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	11.083	04:05
11	S	02.22.016	1. Heider SKC	10.203	04:05
12	B	02.24.010	Concordia Lübeck	10.860	03:06
13	D	12.01.003	Neptun Kritzmow	10.682	03:06
14	P	12.04.078	SSV Haffküste	10.339	03:06
15	C	12.01.001	Hansa Rostock	10.199	03:06
16	A	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	10.177	03:06



## Regionalliga

### Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	12.157	07:02
2	C	13.01.016	Hansa Hamburg	12.918	06:03
3	L	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	12.579	06:03
4	P	13.01.042	Bille Buben Reinbek	11.672	05:04
5	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	11.463	05:04
6	R	03.38.001	SG Stern Bremen	11.449	05:04
7	T	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	10.961	05:04
8	A	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	10.890	05:04
9	S	03.39.043	Hasetal Lönigen	10.626	05:04
10	N	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	10.212	05:04
11	F	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	9.808	04:05
12	M	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	9.314	04:05
13	J	03.30.060	Karo Ass Nienburg	10.734	03:06
14	B	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	9.859	03:06
15	H	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	9.743	03:06
16	K	03.39.055	FT 03 Emden	8.869	01:08

## Regionalliga

### Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen I	13.017	09:00
2	A	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	12.915	08:01
3	M	04.47.022	Hellweg Buben Werl	12.388	07:02
4	R	04.43.032	Kreuz As Schalke Gelsenkirchen	12.124	07:02
5	E	05.51.011	Skatfreunde Merckstein Alsdorf	12.649	06:03
6	B	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	11.794	06:03
7	S	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	11.006	05:04
8	L	04.42.020	SSV Oberhausen 53	10.607	05:04
9	T	04.42.013	SSV Post Oberhausen	10.254	04:05
10	H	05.57.017	Sorpetaler Asse Sundern	9.190	04:05
11	P	04.46.018	Baukauer Buben Herne	10.633	03:06
12	J	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	9.790	03:06
13	C	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	9.401	02:07
14	N	04.11.004	Null Hand Essen	9.297	02:07
15	K	04.40.029	Heidebuben Greifath	10.369	01:08
16	F	04.42.008	Fair Play Oberhausen	9.767	00:09

## Regionalliga

### Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	13.505	08:01
2	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	12.687	07:02
3	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	12.637	07:02
4	L	06.67.018	Stadtmauerbuben	12.044	07:02
5	J	07.05.014	1. SC Bruchsal	11.247	05:04
6	K	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal	11.115	05:04
7	T	06.67.012	Worschtmarkt bube	9.783	05:04
8	A	07.08.002	Sternwaldbrummer	11.989	04:05
9	S	07.06.030	Schnippel die 10	11.773	04:05
10	N	06.67.041	Topis Ludwigshafen	11.027	04:05
11	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	10.561	04:05
12	H	14.61.014	Pik As + Zehn	10.264	04:05
13	B	06.07.031	Miese 7	11.460	03:06
14	P	14.60.016	HugenottenBuben	11.079	02:07
15	M	14.61.011	Skatfreunde	9.669	02:07
16	R	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	9.656	01:08

## Regionalliga

### Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	13.448	08:01
2	P	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	13.639	07:02
3	L	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	12.845	07:02
4	H	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	12.552	07:02
5	D	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	12.687	06:03
6	E	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	11.559	06:03
7	T	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	11.424	05:04
8	K	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	10.904	04:05
9	J	03.34.011	Solling Asse Holzminden	10.664	04:05
10	C	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	10.457	04:05
11	M	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	10.108	04:05
12	N	03.30.005	SK Herrenhausen Hannover	10.293	03:06
13	S	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	9.153	03:06
14	B	03.33.002	SC 85 Braunschweig	8.933	02:07
15	F	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	8.788	01:08
16	A	04.49.029	Alle Asse Bünde	8.696	01:08

## Regionalliga

### Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	13.966	08:01
2	L	05.53.006	1. Bonner Skatclub	13.465	07:02
3	H	14.64.011	Die Maintaler Maintal	12.539	06:03
4	J	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	11.877	06:03
5	P	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	11.463	06:03
6	C	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	11.096	05:04
7	D	14.63.012	1. Steinbacher SV III	11.032	05:04
8	K	05.55.014	Null Hand Tälchen Konz	10.772	05:04
9	A	06.55.016	Pik As Rodt	11.589	04:05
10	N	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	10.544	04:05
11	M	14.64.002	Petersberger Buben	10.057	04:05
12	S	05.55.019	Herz Bube Bitburg	12.165	03:06
13	T	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	10.460	03:06
14	E	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	10.280	03:06
15	F	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	11.677	02:07
16	R	14.63.018	SC 78 Neu Anspach	10.120	01:08

## Regionalliga

### Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	13.327	09:00
2	B	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach	12.703	08:01
3	H	08.86.007	Risiko Seussen	11.417	06:03
4	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	10.867	06:03
5	N	08.80.008	Westkreuz Pasing München	11.702	05:04
6	M	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	11.548	05:04
7	S	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwab. Hall II.	11.888	04:05
8	R	08.89.010	1. Lechfelder SC 1984	11.728	04:05
8	A	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	11.002	04:05
10	E	07.07.029	Seerose Radolfzell	10.863	04:05
11	F	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	10.430	04:05
12	K	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	10.127	04:05
13	C	08.86.016	1. SC Kulmbach	9.733	03:06
14	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	9.717	02:07
15	J	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	9.537	02:07
16	D	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	8.912	02:07



## Braunlage – das Herz im Harz und Bergdorf Hohegeiß

Braunlage und Hohegeiß liegen inmitten des Naturparks Harz, in unmittelbarer Nähe des Nationalparks. Die heilklimatischen Kurorte und Wintersportplätze werden überragt von Niedersachsens höchstem Gipfel, dem 971 m hohen Wurmberg, den Sie mit der fast drei km langen Wurmbergseilbahn auf leichte Weise erklimmen können. Während der 18-minütigen Fahrt erleben Sie den Harz pur: dunkle Fichtenwälder, grandiose Ausblicke, herrliche Landschaften. Der Gipfel erwartet Sie mit Attraktionen für Jung und Alt. Besteigen Sie den Aussichtsturm der großen Wurmbergschanze, auf der im Winter Weltcup-Springen ausgetragen werden. Es erwartet Sie ein sehenswerter Ausblick! Das absolute Highlight für die Sportbegeisterten: Sie können auf Monsterrollern die 4,5 km lange Abfahrt zur Talstation hinuntersausen. Die Kinder können sich auf verschiedenen tollen Spielgeräten oder bei den niedlichen Bergtieren in den Tiergehegen vergnügen. Braunlage und Hohegeiß bieten alle Annehmlichkeiten moderner Urlaubsorte.

Wer nach Braunlage kommt, den erwartet unter anderem das Hallen- und Freizeitbad, welches erholsames und entspannendes Schwimmen in drei unterschiedlich großen und temperierten Schwimmbecken sowie

Dampf- und Finnische Sauna anbietet. Sechs Solarien und eine Sonnendusche runden das Angebot ab.

Auch ein Besuch des fast ganzjährig geöffneten Eisstadions mit öffentlichen Laufzeiten, Eisdisco, Eisstock-Schießen und attraktiven Eishockeyspielen erfreut große und kleine Gäste.

Besonders erwähnenswert ist der 14 ha große Kurpark in Braunlage mit seinen großzügigen Anlagen, dem Berggarten und dem Kurgastzentrum mit seinem vielfältigen kulturellen und musikalischen Unterhaltungsprogramm.

In Hohegeiß empfangen Sie naturnahe Täler und romantische Waldwinkel. Im Sommer blühen auf den Bergwiesen des Kur-







parks selten gewordene Blumen und Kräuter wie zum Beispiel die Trollblume, Arnika oder das Knabenkraut.

Im Winter schaffen zahlreiche Ski-Abfahrten unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade ausreichend Gelegenheit für den Alpinsport.



Auf Skilangläufer wartet in Braunlage und Hohegeiß ein ca. 50 km langes Loipennetz. Wer nicht auf Skiern, sondern lieber per Schlitten ins Tal unterwegs sein möchte, kann dies auf einer ca. 2 km langen Rodelbahn am Wurmberg Braunlage und auf einigen kleinen Hügeln tun. Weniger begeisterte Wintersportler erwarten zahlreiche geräumte Wanderwege durch die schöne Harzlandschaft oder genießen Sie bei einer romantischen Pferdeschlittenfahrt den verschneiten Winterwald rund um den Wurmberg.

Zusätzlich erwartet Sie: Moun-

Wenn Sie durch den Ort bummeln, sollten Sie einer besonderen Sehenswürdigkeit einen Besuch abstatten: Die Kirche „Zur Himmelspforte“ ist aus dem Jahre 1701 und eine hölzerne Schönheit. Hohegeiß lag jahrzehntelang an der innerdeutschen Grenze. Sie können sich rund um den Ort auf eine Spurensuche begeben und werden dabei den Kolonnenweg, Unterstände, einen Wachturm und den Grenzzaun an Originalstätten finden. Vertiefende Informationen erhalten Sie im Heimatmuseum.



Für Wanderer sind Braunlage und Hohegeiß mit ca. 220 km langen, gepflegten Spazier- und Wanderwegen ideale Ausgangspunkte, zudem werden vom Harzklub, der Nationalparkverwaltung und den Niedersächsischen Landesforsten geführte und thematische Wanderungen angeboten.

tainbiken in harzlicher Umgebung und Nordic Walking – individuell auf einer der ausgewiesenen Strecken des Nordic Walking Zentrums Braunlage oder unter Anleitung während einer geführten Tour.

*Jürgen Schunk/Tanja Albrecht*





Tourist-Info Hohegeiß  
Kirchstraße 15a  
D - 38700 Hohegeiß  
Tel. +49 (0) 55 83 / 2 41  
Fax +49 (0) 55 83 / 12 35  
[www.hohegeiss.de](http://www.hohegeiss.de)  
[tourist-info@hohegeiss.de](mailto:tourist-info@hohegeiss.de)

Weitere Informationen:

Tourist-Info Braunlage  
Elbingeröder Straße 17  
D - 38700 Braunlage  
Tel. +49 (0) 55 20 / 93 07-0  
Fax +49 (0) 55 20 / 93 07-20  
[www.braunlage.de](http://www.braunlage.de)  
[tourist-info@braunlage.de](mailto:tourist-info@braunlage.de)







## Gemeinsam aktiv entspannen

Ob zu zweit, mit der ganzen Familie  
oder mit Freunden – ein gemeinsamer Urlaub in der Natur macht immer  
besonders viel Spaß und man erholt sich um so mehr.

Wählen Sie aus den zahlreichen Möglichkeiten Ihren Favoriten aus (Termin auf Anfrage und nach Verfügbarkeit):

### Ab in den Harz

Übernachtung inkl. Halbpension; Begrüßungscocktail; Teilnahme am Aktivprogramm z.B. Bergwerksbesuch, Wurmbergseilbahn, Brocken Coaster, Wanderungen, Monsterroller, Kinder-Spielhaus (Programmpunkte teilweise mit Aufpreis); Vollpension für die Kinder: Eisgutschein, Mittag- und Abendessen von der Kinderkarte; Freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum

ab 85 € pro Person und Tag im Doppel- oder Einzelzimmer

**Und das Beste:** pro Erwachsenem wohnt 1 Kind bis 12 Jahre kostenfrei im Zimmer der Eltern,  
Kinder bis 16 Jahre zahlen 50% des Arrangementpreises

**Spartipp:** 7 Nächste wohnen, 6 Nächte zahlen

### Liebe ist...

Das Arrangement für Verliebte und solche, die es werden wollen oder immer noch sind.  
Ideal auch als Geschenk zum Hochzeitstag oder für die Flitterwochen.

#### Leistungen:

2 Übernachtungen in komfortablen Zimmern der Superior-Kategorie (kostenfreies Upgrade in eine Panorama-Suite, falls am Anreisetag verfügbar) inkl. reichhaltigem **MARITIM** Frühstücksbuffet; Begrüßungspräsent und Begrüßungscocktail; Obstarrangement; 5-Gang-Gourmet-Menü inkl. korrespondierender Weine; 4-Gang-Menü, samstags Teilnahme am **MARITIM** Gala-Buffer; Romantische Seilbahnfahrt auf den Wurmberg inkl. Champagner-Rucksack; Schlummer-Cocktail „Wolke 7“; Frühstück ans Bett und Late-Check-out am Abreisetag; Freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum

222 € pro Person im Doppelzimmer

### Nordic Walking

Sie kennen Nordic-Walking. Aber kennen Sie auch Nordic Mountain, Nordic High Walking oder Zen Walking? Etwa nicht? Dann sind Sie bei uns genau richtig! In unserem Seminar werden Sie ganzheitlich professionell und physiotherapeutisch von einer lizenzierten Trainerin begleitet.

#### Leistungen:

2 Übernachtungen in Zimmern der Superior-Kategorie inkl. reichhaltigem **MARITIM** Frühstücksbuffet; Begrüßungscocktail; 2x Abendessen im Rahmen der Halbpension; Mineralwasser und Säfte während des Seminars; Intensives Nordic Walking Seminar in Theorie und Praxis; Anleitung durch einen Nordic Walking Coach; Leihweise Nordic Walking Stöcke und Pulsuhren; 1 Wadenmassage am Samstag; Late-check-out bis 14 Uhr am Abreisetag; Freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum

215 € pro Person und Tag im Doppel- oder Einzelzimmer

Sammeln Sie bei jeder Hotelbuchung €-Rabatte mit den **MARITIM** PartnerCards.

Am Pfaffenstieg · 38700 Braunlage  
Telefon 05520 805-0 · Telefax 05520 805-380  
info.br@maritim.de · www.maritim.de

  
**MARITIM**  
Berghotel Braunlage

Der DSKV verlieh den nebenstehend aufgeführten Skatfreundinnen und Skatfreunden eine Ehrung. Diese Ehrungen erhielten sie für ihre aufopfernden Tätigkeiten im Sinne des Deutschen Skatsports. Der DSKV bedankt sich damit recht herzlich für deren ehrenamtliche Tätigkeit.

Das Präsidium



Hans-Jürgen Blumenthal



Erich Götzmann



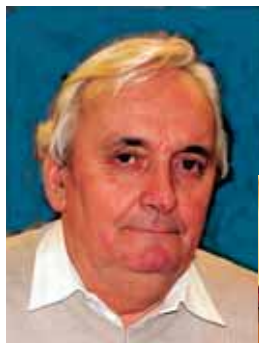
Nicole Habeck



Michael Haustein



Michael Pekers



Karl-Heinz Pflumm



Erwin Schwarz

Vorname/Nam	Verein	LV VG Verein
<b>Goldene Ehrennadel</b>		
Hans-Jürgen Blumenthal	Welden Asse Laupheim	7 09 007
<b>Silberne Ehrennadel</b>		
Jürgen Ball	SK Universum 58	1 17 034
Hartmut Belde	SC Mauerjungs	1 17 026
Ursula Adrian	SC Blau-Weiß 83	1 17 023
Klaus Schulz	SC Mainzer Höhe 1928	1 17 031
Joachim Hennig	Aue Luschen Burgdorf	3 31 015
Matthias Hauer	Herz Bube Bitburg	5 55 019
Karl-Heinz Pflumm	Schwarz-Rot Bodelshausen	7 01 055
Erich Götzmann	Blumenau Weingarten	7 09 012
Ernst Macho	Rotach Friedrichshafen	7 09 028
Peter Straub	SC Bad Saulgau	7 09 010
Bernd Kaselow	Nichtraucher Asse Chemnitz	9 01 034
<b>Ehrenurkunde</b>		
Helga Keßel	Prignitzer Buben	1 13 028
Harald Keßel	Prignitzer Buben	1 13 028
Jürgen Hemmerling	SK Universum 58	1 17 034
Monika Wolff	Atout As	1 17 003
Ingeburg Philipp	SV „Senzig Ahoi 90“	1 18 002
Uwe Luneburg	Grand Hand 98 Zossen	1 18 016
Detlef Engel	SC „Die Löwen“ Eisenhüttenst.	1 18 005
Armgard Möller	Die Glückskäfer Uelzen	3 30 021
Axel Roßband	Skatclub Misburg	3 30 007
Harry Simon	Karo Dame 78 Hannover	3 30 015
Detlef Felinger	Pik 10 Buchholz	3 30 016
Manfred Naujoks	SC Düwel-Kulisse Hannover	3 30 017
Rainer Witte	Karo 7 Hannover	3 30 018
Martin Schlifski	Blank 10 Laatzen	3 30 022
Sabine Ulke	Blau Weiß Munster	3 30 041
Friedrich Buddensiek	Nesselblatt Stadthagen	3 30 056
Günter Pohl	Die Glückspilze	3 38 093
Rudi Sims	Hat geklappt Mülheim	4 41 091
Bernd Mischnick	Maurermeister Buer	4 45 008
Georg Florack	Pik 7 Wassenberg	5 51 033
Helmut E. Gehl	Wenkastel Klein-Winternheim	6 65 004
Michael Haustein	Wasserratten Kirchheim	7 01 104
Joachim Henger	SSC 2000 Stuttgart	7 01 060
Uwe Reiss	Gäubube Bondorf	7 01 017
Ralf Teubrig	Eninger Fuchse	7 01 049
Hans-Bernd Gröbl	Schnapper 99 Gingen	7 01 058
Erwin Schwarz	SC 64 Freiberg	7 01 033
Christian Weiss	Drei Könige Tübingen	7 01 047
Harald Lützins	SG Stern Stuttgart-Untertürkheim	7 01 056
Josef Gollhofer	Herz Dame Schwaikheim	7 01 019
Wasmund Botho	Herz Ass Schwäbisch Hall	7 01 045
Kurt Götzke	Kreuz Bube 83 Neckarsulm e.V.	7 01 103
Werner Raab	Barockbuben Ludwigsburg	7 01 030
Michael Pekers	Kocher Jagsttal Künzelsau e.V.	7 01 026
Holger Feichtenbeiner	1.Skatclub Landau/Manning	8 83 010
Wolfgang Schmidt	Skatclub Die weissen Lämmer Kel.	8 83 016
Hans Dieter Jeske	Skatclub Herzdame Eggenfelde	8 83 010
Johann Bielmeier	1.Skatclub Bad Füssing e.V.	8 83 015
Karin Schirmer	Coburger Skat-Club „Die Mohrenköpfe“	8 86 015
Franz Dresel	Skatclub „Scheinfelder Jungs“	8 85 035
Günter Rumann	Leipziger Skatlöwen	9 02 005
Andreas Adasch	SSV Grand Hand Neukirchen	9 01 036
Sabine Schubert	Nichtraucher Asse Chemnitz	9 01 034
Annemarie Riedel	1. Chemnitzer SC	9 01 011
Uwe Langer	SC Bingeububen Geyer	9 01 00
Hartmut Müller	1. Zwickauer SC „Grandouv.“	9 04 008
Andy Staudigel	Skatfreunde Steinach	10 03 003
Nicole Habeck	SC „18 und weg“ Altenburg	10 01 004
Achmed Wendt	1. SC Schmalkalden	10 03 009
Manfred Semisch	Skat-Sport-Club Inselberg	10 03 008
Ottmar Peter	Skatclub Zscherben	11 01 023





## Das Lebensmotto des 80-jährigen Jubilars Jochen Kindt: „Wer rastet, der rostet!“ gilt noch immer

Das Ehrenmitglied Jochen Kindt wird am 25. Mai 80 Jahre jung. Nach Stationen in Wolfsburg und Kreuztal wurde er in Nürnberg sesshaft und engagierte sich stark für das Skatspiel in Bayern. Seine Gattin

Hildegard toleriert sein Hobby seit dem Jahr 1955. Er erhielt 1986 das Bundesverdienstkreuz am Bande. Diese Auszeichnung dokumentiert die ganzen Verdienste von Jochen Kindt.

Er ist immer noch Mitglied in zwei Skatvereinen, dem „1. Skatclub Noris“ und dem Skatclub „Die Nichtraucher Nürnberg“. Derzeit muss er etwas kürzer treten, denn eine schwere Operation hält ihn von seinen geliebten Stammtischen und seiner Tätigkeit im Internetcafe des Senioren-Computer-Klubs ab. Momentan löst er zu Hause unzählige Kreuzworträtsel.

Lieber Jochen, wir wünschen Dir gute Besserung und übermitteln Dir die allerbesten Wünsche zum bevorstehenden Geburtstag.

*Für das Präsidium HerBi*



## Eine „SKAT-IKONE“ wird 70 Jahre alt.

Skfr. Erhard Heise feiert am 18. Mai seinen 70. Geburtstag. Hierzu will die Skatgemeinde ihm recht herzlich gratulieren. Das Engagement für den Skat, vor allem für den „Sei-Ruhig-Pokal“ hat ihn jung gehalten. Man sieht ihm die 70 Jahre bei weitem nicht an.

Seit über 45 Jahren steht er dem Landesverband Berlin-Brandenburg in vielen Ehrenämtern unermüdlich zur Verfügung. „Ich ziehe mich nun ein bisschen zurück und bin froh, wenn ich auch einmal bei dem von mir geschaffenen Sei-Ruhig-Pokal mitspielen darf“, resümierte Skfr. Heise schon im letzten Jahr. Na dann „Gut Blatt!“

Unzählige Ehrungen von Vereinen, dem Landesverband und dem DSkV würdigten seine Leistungen für den Skat. Sein Verein „Unter uns Lämmershagen“ ist stolz auf das Ehrenmitglied des DSkV. Kaum einen Skatkongress hat er versäumt und 6mal war er Ausrichter des Deutschland-Pokals in Berlin.

Lieber Skfr. Erhard, wir wünschen Dir viel Gesundheit und fröne Deiner Reiselust, bleibe aber dem Skat erhalten!

*Für das Präsidium HerBi*

## Fritz Thiesen wird 65 Jahre

Skfr. Fritz Thiesen, derzeit amtierender Präsident der VG 07.08 und Mitglied im DSkV-Verbandsgericht, schreibt in seinem Skatleben das Jahr 1976 sehr groß. In diesem Jahr fasste er alles, was das Skattherz begehrt zusammen. Eintritt in den SC Herz Dame Dreisamtal - Eintritt in die VG 78 - Eintritt in den LV 7 - Eintritt in den DSkV. In Jahresschritten danach wurde er Kassierer im Verein, dann Spielleiter der VG, danach Geschäftsführer der VG. Von 1983 bis 1993 wählte man ihn zum 1. Vorsitzenden der VG und so nebenbei engagierte er sich 8 Jahre lang als Vizepräsident des Skatverbandes Baden-Württemberg. Wen wundert es, wenn man ihn 1993 zum Ehrenmitglied seiner VG ernannte.

Seit einiger Zeit hat er sich beruflich zur Ruhe gesetzt, doch der etwas unbequeme Kölner gönnt sich im Skatleben keine Pause. Als derzeitiger Präsident der VG 07.08 (Skatsportverband Südbaden e. V.) und Mitglied im LV-Verbandsgericht, ließ er sich vom Kongress 2006 in das DSkV-Verbandsgericht berufen. Selbstverständlich machte er so nebenbei im Jahr 1982 die Prüfung zum Skat-Schiedsrichter. So ist es nicht verwunderlich, dass er alle Ehrungen der Skatverbände auf sich vereinigt. Die Ehrennadel der Verbandsgruppe, des Landesverbandes und des DSkV in Gold wurden ihm überreicht. Lieber Skfr. Fritz, wir wünschen Dir zu deinem bevorstehenden 65. Wiegenfeste weiterhin viel Schaffenskraft und die dafür notwendige Gesundheit.



*Für das Präsidium HerBi*

## „Skatlöwe“ Thomas Franke wird 55 Jahre jung

Thomas Franke begeisterte sich im Jahr 1982 in einem „Skatakativ“ für sein derzeitiges Hobby „Skat“. Der gebürtige Dresdner Diplom-Ingenieur für Verfahrenstechnik gründete im Jahr 1990 den Skatverein „Leipziger Skatlöwen e.V.“ in der VG 09.02

und ist seit 1993 dessen Vorsitzender. Anfang der 90er Jahre erwarb er den Schiedsrichterausweis im DSkV und ist seit 1996 Schiedsrichterobmann des Sächsischen Skatverbands. Für sein großes Engagement wurde ihm im Jahr 2000 die Silberne Ehrennadel verliehen. Der Kongress 2006 wählte ihn in das Deutsche und Internationale Skatgericht. Die Präsidentin des Sächsischen Skatverbands weiß ihn besonders zu schätzen und wer den ruhigen sympathischen Sachsen kennt, wird ihm aus vollen Herzen zum bevorstehenden Geburtstag gratulieren. Lieber Skfr. Thomas, alles Gute und weiter so!



*Für das Präsidium HerBi*

## Gutes Blatt für guten Zweck

Nach einem schweren Unglück, bei dem 15 Soldaten starben, wurde vor rund 50 Jahren das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr gegründet. Als er vor einigen Jahren von dem tödlichen Unfall eines Stabsarztes im Kosovo erfuhr, entschloss sich Jan Ehlers, das Hilfswerk zu unterstützen. Mit Hilfe von Skatturnieren sammelt er Spenden. In der kommenden Woche erstmals in Wittenberge.



WITTENBERGE/BONN - Helfen kann jeder, der Skat spielen kann. Seit 2005 lud die von Ehlers initiierte Aktion „Herz-Bube Skatworldcup“ des Deutschen Skatverbandes, dessen Vize-Präsident er ist, zum Kartenspielen für einen guten Zweck nach Berlin ein. In diesem Jahr, genauer gesagt am 10. Februar, wurde das Turnier erstmals in Wittenberge, wo Ehlers wohnt, ausgetragen. Hier falle ihm die Organisation etwas leichter als in der Hauptstadt, begründet der Ex-Soldat und passionierte Skatspieler.

Um möglichst viele Spenden für seine Hilfsaktion zu sammeln, hofft Jan Ehlers auf rund 200 Teilnehmer. Aus Berlin, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern gebe es schon Anmeldungen. Jeder, der mitmacht, zahlt ein Startgeld. Die gesammelten Euros gehen dann an das Soldatenhilfswerk, das laut eigener Aussage unverschuldet in Not geratene Kameraden unterstützt.

Insgesamt habe er mit seinen Hilfsaktionen seit 2005 rund 47000 Euro zusammengebracht. Und das nicht allein mit den Turnieren in Berlin. Dreimal Sarajewo, sechsmal Kosovo, zweimal Usbekistan, siebenmal Afghanistan ist die Bilanz Ehlers persönlicher Auslandseinsätze. Für drei, vier Tage fliegt er immer wieder in die dortigen Bundeswehr-camps, bemüht sich auch dort mit Skatturnieren für die Soldaten um Spenden und sorgt gleichzeitig für etwas Ablenkung vom Lageralltag. Zudem unterstütze er Hilfsaktionen vor Ort, berichtet Ehlers. Für Kinder im Kosovo habe er von Spenden jüngst 80 paar gefütterte Gummistiefel in Deutschland gekauft. Oft sind es die kleinen Dinge, die helfen, sagt er.

„Jan Ehlers ist das spektakulärste Beispiel der Unterstützung, die wir bekommen“, sagt Ingo Schadt, Vorstand-

mitglied des Soldatenhilfswerkes. Ohne locker zu lassen habe Ehlers seine Spendenaktion etabliert, sogar Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder, jetzt Kanzlerin Angela Merkel als Schirmherren dafür gewonnen. Neben Ehlers sorgen Schadt zufolge weitere Unterstützer, auch aus den Reihen der Bundeswehr selbst, dafür, dass schnelle Hilfe geleistet werden kann - nicht nur für im Einsatz verunglückte Soldaten. Ein aktuelles Beispiel: Für einen zivil verunglückten Leutnant, der jetzt querschnittsgelähmt ist, schaffe das Soldatenhilfswerk derzeit einen Treppenlift an. In etwa 50000 Fällen konnte auf ähnliche Weise bislang bereits geholfen werden - auch dank passionierter Skatspieler. Claudia Rieger

## Reizen und Stechen geübt

Eine ungewöhnliche Art der Nachwuchsgewinnung testet der Skatklub „Vier Tore Buben“ in Neubrandenburg. Der 50-jährige René Krickhahn bringt Grundschulern dieses Kartenspiel bei.



NEUBRANDENBURG - Alina Sulfrian hat ein Händchen für Skat. Auf Fragen von Lehrmeister René Krickhahn antwortet die Siebenjährige in der Regel wie aus der Pistole geschossen. Wäre sie älter, würde sie wohl ein auch für das Spiel hilfreiches Pokerface aufsetzen. So aber gibt die Zweitklässlerin ihren zumeist gleichaltrigen Mitspielern eifrig Tipps und lässt sich bei einer Proberunde auch bereitwillig in die Karten gucken. Seit Ende vergangenen Jahres bringt Krickhahn in Neubrandenburg Grundschulern das Skatspiel bei. Er habe schon 50 Kinder von der ersten bis vierten Klasse in seinen Kursen, sagt der 50-Jährige, der dem Skatklub „Vier Tore Buben“ angehört und zu den besten Spielern des Landes zählt.

An diesem Nachmittag erläutert er den Nachwuchsspielern aus verschiedenen Schulen geduldig, was „Luschen“ sind und warum sie gerade bei „Null“- oder „Null ouvert“-Spielen heiß begehrt sind. „Sieben, acht, Bauer: steht wie eine Mauer“, erklärt der gemütlich wirkende Mann mit dem Rauschebart den Kindern. Unaufgefordert wiederholen diese die Eselsbrücke im Chor.

Mit Begeisterung sind die Grundschüler bei der Sache.



Beharrlich üben sie das selbst für ungeübte Erwachsene nicht einfache Reizen. „Ohne zwei, gespielt drei, mal zwölf - wie viel ist das“, will Krickhahn wissen. Klein-Fiete nimmt zum Rechnen die Finger zu Hilfe. Nachdem er das richtige Ergebnis herausposaunt hat, sagt der Siebenjährige mit einem Seufzer: „Es ist alles Mathe, was wir hier machen.“



Tatsächlich scheinen die Steppkes von ihrem Wissen außerhalb der Spielrunden profitieren zu können. „Seit er Skat lernt, kann er sich viel besser konzentrieren“, hat Peter Hempel bei seinem achtjährigen Sohn Lucas festgestellt. Lucas nimmt gerade den Skatlehrer ins Kreuzverhör: „Was ist ein Stich“, will der Junge wissen, und: „Was ist Abwerfen?“

Einmal die Woche paukt Krickhahn mit seinen Schülern nach dem regulären Unterricht das richtige Kartengeben, Reizen, Zählen und Taktieren unter anderem mit überdimensionalen Spielkarten. „Einige Kinder stellen sich so geschickt an, dass sie im Frühjahr in Hessen bei den Deutschen Meisterschaften antreten können“, sagt der 50-Jährige stolz. „Und zwar nicht in der Bambini-Gruppe für Anfänger, sondern schon eine Leistungsklasse höher!“ Aufgrund der großen Resonanz auf den Skatunterricht will Krickhahn im nächsten Jahr in Neubrandenburg außerdem eine Kinder-Liga ins Leben rufen.

*Kerstin Hebler, DDP/Bilder Nordkurier A. Biermann*

### Städtepokal!!! Wichtig!!! Städtepokal!!!

Wie jetzt festgestellt wurde, überschneidet sich der vorgesehene Termin für die Endrunde mit der Skatreise nach Salou sowie der Weltmeisterschaft der ISPA in Calpe. Erfahrungsgemäß nehmen an diesen beiden Veranstaltungen viele Skatfreunde teil, die auch gerne im Städtepokal spielen. Daher hat das Präsidium des DSKV das Finale auf das Wochenende 29./30.11.2008 verlegt.

*Uve Mißfeldt*

### Städtepokal!!! Wichtig!!! Städtepokal!!!

## Aus dem Landesverband 3 Niedersachsen - Bremen

Der 1. SC Moordeich feiert zum 20. Mal die Stuhrer Skatmeisterschaften

Die 20. Stuhrer Skatmeisterschaften waren wieder einmal eine schöne, gelungene und gut besuchte Skatveranstaltung. Rund um den Gasthof NOBEL waren die Straßen mit parkenden Pkws belegt. Die Kennzeichen gaben Auskunft darüber, von wo die Skatfreunde angereist kamen: Recklinghausen, Hamburg, Hannover, Aurich u.v.a.m.

Nach der Begrüßung und der Bekanntgabe der Regularien durch den Turnierleiter und 1. Vorsitzenden Willy Janssen, konnte das Spiel beginnen. Ohne besondere Vorkommnisse konnten die beiden Serien á 48 Spiele durchgeführt werden. Nur durch ein preiswertes Angebot für das Mittagessen wurden die Serien unterbrochen. Natürlich tauchte oftmals die Frage auf, „was ist denn Pinkel beim Grünkohl?“ aber gleichzeitig war erkennbar, dass diese Skatfreunde nicht aus unserem Einzugsgebiet kamen.

Es dunkelte schon in Stuhr, bevor Skfr. Janssen, Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands, mit der Siegerehrung begann. Die erste große Überraschung der Meisterschaften war, dass ein 12-jähriger Junge die Jugendmeisterschaft für sich verbuchen konnte: Moritz Campe aus Bruchhausen-Vilsen ließ 18 jugendliche Mitstreiter hinter sich und gewann mit 2.488 Spielpunkten den Titel, einen schönen Pokal, ein Werderbuch und € 40,-. Da war die Freude natürlich riesig, hatte er doch seinen 19-jährigen Bruder, der im vergangenen Jahr Stuhrer Jugendmeister wurde, weit hinter sich gelassen. Die beste Dame kam aus Hamburg: Karin Schröder, Deutsche Skatmeisterin 1986, erspielte mit 2.765 Spielpunkten den Titel, erhielt einen Pokal und war hochofret über den Erhalt von € 110,-. Alter und neuer Stuhrer Skatmeister wurde mit 3.209 Punkten Klaus Barr aus Hude. Er konnte, wie im vergangenen Jahr, einen Pokal, € 700,- und den Titel mit nach Hause nehmen. Rang 2, mit 3.203 !!! Spielpunkten, fiel an den Delmenhorster J.P. Bley. Lohn: Pokal und € 500,- und auch der 3. Platz wurde von einem Delmenhorster entführt: M. Jugelt ( 3.080 ) bekam einen Pokal und € 300,-. Heinz Michalski vom 1. SC Moordeich bekam für seinen 4. Rang mit 2.830 Punkten eine Skatreise nach Salou/Spainien mit einem 8-tägigen Hotelaufenthalt incl. Vollpension.

Die weiteren Gewinner erhielten ebenfalls Geld- und wunderschöne Sachpreise.

Auch der Skatfreund, der die weiteste Anreise auf sich genommen hatte, wurde mit einem Sachpreis belohnt: Horst Meinicke aus Marburg freute sich sehr über diese nette Geste.

Die Teilnehmer waren mehr als sehr zufrieden und freuen sich schon heute auf die nächsten STUHRER SKATMEISTERSCHAFTEN 2009!

Helmut Künnig

## 18. Sächsische Einzelmeisterschaften Championat in trockenen Tüchern

Bei den 18. Sächsischen Einzelmeisterschaften in der „Schiffsmühle“ in Grimma bei Leipzig fühlte sich am Ende einmal mehr auch so mancher Mitfavorit regelrecht durch die Mühle gedreht – weil durchweg nicht viel kam, nur wenig ging oder man in der Stunde der Wahrheit einfach selbst nicht gut drauf war.

Doch hatten auch sie wie die absoluten Hinterbänker in allen Wettbewerben nach der siebenten Serie Grund zum Jubel: Zwar zwei Tage zu viel „Nasse“, aber wenigstens eben auf dem Trockenen gesessen! Das aber war hier keine Frage der Gastronomie. Hatten doch die Grimmaer Muldenperlen als höchst engagierter Ausrichter diesbezüglich vielmehr ein auffallend glückliches Händchen.

Im herrlichen Wintergarten mit Blick auf die friedlich dahinplätschernden Mulde ließ sich so wunderbar spielen. Vor fünfeinhalb Jahren – genau am 13. August – indes hätte jede Boulevard-Zeitung eher genüsslich titeln können: „Sächsische Skater ertrinken“. Bei der Jahrhundertflut nämlich stand das Wasser binnen weniger Stunden bis zum Dach, diesmal dem Einzelnen schlimmstenfalls auf der Liste bis zum Hals.

Rein skatsportlich sowieso total in trockenen Tüchern war das Championat für Ronny Härtig von den Grünen Jungs Dresden. Mit dem VG-Vierten – schon ab 4. Serie durchgehend Erster – siegte dennoch eher ein klassischer Außenseiter bei den Herren. Die beiden Leipziger Titelanwärter Hartmuth Panzer und Uwe Freiberg, vor der letzten Serie Zweiter und Dritter, gingen indes kurz vor Ultimo noch gehörig baden. Die 12 DEM-Teilnehmer:

1. Ronny Härtig (Grüne Jungs Dresden), 8 453 Punkte,
- 2. Mike Händel (Grand Geier Leipzig), 8 216 P. - 3. Inggolf Münch (1. Zwickauer SC Grandouvert 89), 7 917 P.
4. Michael Rosenmeyer (Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf), 7 868 P. - 5. Peter Pränzkow (SC Pleißenquelle), 7 849 P. - 6. Ralf König (Leipziger Skatfreunde), 7 835 P.
- 7. Jens Stein (Glück auf Freiberg), 7 813 P. - 8. Manfred Blancke (Leipziger Skatlöwen), 7 744 P. - 9. Klaus Garbe (1. Zwickauer SC Grandouvert 89), 7 733 P. - 10. André Richter (Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf), 7 721 P. - 11. Rainer Schröder (Böse Buben Auersberg), 7 721 P.
- 12. Andreas Behnisch (Grand Hand Döbeln), 7 695 P.

In diesem Spitzenfeld zeigten sich im Vergleich zum Vorjahr – wie erfrischend – doch einige neue Gesichter. Apropos DEM-Teilnahme: Da wurde gegenüber 2007 allein Peter Pränzkow zum bemerkenswerten Wiederholungstäter.

Zur neuerlichen Titelgewinn von Cordula Brettschneider (Sachsen-Asse Hoyerswerda) bei den Damen scheinen nun wohl endgültig alle Superlative erschöpft. „... spielt wohl doch in einer anderen Liga.“, hieß es für den „Skatfreund“-Leser im vergangenen Jahr. Da spricht allein die achte Meisterschaftskrone für sich. Nur ruderten die Konkurrentinnen diesmal etwas hartnäckiger mit. Fazit: Erfolgreiche Titelverteidigung mit 7 768 Punkten erst im energischen Schluss-Spurt vor Gabriele Nega (Glück auf Hoyerswerda/7 457) und Constanze Schweigler (Riesaer SV 1991/7 387). Andererseits hätte

es fast eine „Kam-sah-und-siegte-Meisterin“ gegeben. Auf der Zielgeraden aber tauchte Neueinsteigerin Michaela Brauch von den Dresdner Skatbuben dann doch noch auf den undankbaren 4. Platz (7 321) ab.

Katharina Ball vom 1. Zittauer SC war im Juniorenwettbewerb wie bisher noch nie geradezu traumhaft am Ball. Die höchst talentierte Skaterin beherrschte die namhafte männliche Streitmacht geradezu im Prinzip nach Belieben. Zu guter Letzt triumphierte sie mit 8 610 Punkten eben höchst souverän vor Martin Müller (Goldene Höhe Schneeberg/7 885) und Martin Nega (Glück auf Hoyerswerda/7 372).

Den Seniorentitel wiederum holte sich jemand, den eigentlich auch kaum jemand so recht auf seinem Zettel hatte: Hans-Jürgen Neumann vom FARASC Radeberg – das Original 1979. Der frühere Jugendleiter des SSKV fing dabei mit 6 511 Punkten noch Helmut Kaden (Ostsachsenbuben Neustadt/6 384) ab, gefolgt von Hans Marucha (Grand Geier Leipzig/6 240).

Die Wasserstandsmeldungen der Mulde verhießen von Anfang an nur Gutes. Und auch jene der ausrichtenden Art bescheinigten den Grimmaer Muldenperlen um den umsichtigen Vereinsvorsitzenden Ulrich Frenzel, alles andere als hochwassergefährdet zu sein. Im Gegenteil! So bekamen allenfalls jene gelegentlich nasse Füße, die es auch bei diesen sächsischen Meisterschaften einfach nicht lassen konnten, zu hoch zu pokern. Ein kleiner Trost: Auch sie fanden ihr Fahrzeug auf dem Trockenen am Ufer der Mulde wieder.

*Frank Schettler, Pressereferent des SSKV*



Herzlichen Glückwunsch dem 1. Vorsitzenden der Lustigen Buben Dorsten, Skfr. Hugo Spangenberg zu seinem 75. Geburtstag am 4. August. Hugo ist seit 1981 im Verein, der dieses Jahr sein 40 jähriges Jubiläum feiert und ist seit über 10 Jahre unser 1. Vorsitzender. Walter Klein

**DEUTSCHLANDPOKAL**

**23. August 2008**

**Dresden**

[www.dp2008.dskv.de](http://www.dp2008.dskv.de)





## Wir sagen Danke 14. Offene Raterger Stadtmeisterschaft

Zu unserer 14. Raterger Stadtmeisterschaft am 10.02.2008 konnten wir 140 Skatfreunde/innen begrüßen. Alle haben dazu beigetragen, dass das Turnier in angenehmer und fairer Atmosphäre abgewickelt werden konnte. Gegen 19:00 Uhr standen die Sieger und Platzierten fest.

1. Platz: Herr Pellmann, SC Haan Gruiten, 3402 Pkt., 333 € - 2. Platz Walter Nowak, Joker Oberhausen, 3264 Pkt., 222 € - 3. Platz Uwe Flocken, Dumeklemer Ratingen, 3200 Pkt., 111 € - Damenpreis Sabine Voß, Lüttringhausen, 2476 Pkt., 50 € - Jugendpreis T. Doll, ohne Ver- ein.

Großzügige Spenden der Schirmherrin Frau Kerstin Griese, SPD Bundestagsabgeordnete, der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert und der Rheinischen Post machten es möglich 34 Geldpreise auszuschütten. So kamen mehr als 1500 € zur Verteilung.

Schon zum 6. Mal kam eine von der SPD gestiftete dreitägige Reise nach Berlin unter allen Anwesenden zur Verlosung, die von der SPD-Vorsitzenden des Ortsverbandes Ratingen, Frau Elisabeth Müller-Witt, verlost wurde. Der Glückliche Gewinner war der Skatfreund Sigmund Just von „Herz Dame Delrath“. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Gästen und hoffen sehr, dass wir uns am 1. März 2009 wieder sehen.

*Peter Reif (1. Vorsitzender)*



## 34. Südbadische Einzelmeisterschaften

Am 24. Februar 2008 fand das 2. Turnier der Südbadischen Skat-Einzelmeisterschaften in Denzlingen statt. Der Präsident des Südbadischen Skatsportverbandes, Skfr. Fritz Thiesen, konnte hierzu 72 Herren, 16 Damen und 39 Senioren begrüßen. Die Teilnehmer für dieses 2. Turnier wurden bereits im 1. Turnier vom 17. Februar ermittelt.

Die Senioren mussten zur Ermittlung ihres Meisters nur ein Turnier bestreiten. Nach insgesamt 8 Serien bei den Damen und Herren und nach 4 Serien bei den Senioren standen dann die jeweiligen Sieger fest.

Südbadischer Einzelmeister wurde Martin Fuhrer (10.293 Punkte) vom SC Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V., dicht gefolgt von Reiner Mehlin (9.939 Punkte) vom SC Dreiländereck Weil. Drittplatzierter wurde Markus Heblich vom Skatclub As Raus Schopfheim (9.757 Punkte).

Skfr. Reiner Mehlin gelang das Kunststück, sich vom 35. Platz, den er nach dem ersten Turniertag belegte, auf den 2. Platz vorzukämpfen.

Bei den Damen verteidigte Skatfreundin Carmen Möhrle, SC Sternwaldrummer Freiburg, ihren Spitzenplatz

aus dem 1. Turnier und konnte sich mit 8.712 Punkten etwas von der zweitplatzierten Tina Bayat, ebenfalls vom SC Sternwaldrummer Freiburg (8.216 Punkte) und der drittplatzierten Renate Millitsch, SC Markgräfler SC Müllheim e.V., absetzen.

Bei den Senioren konnte Skfr. Waldemar Wallburg, SC Nichtraucher Neuenburg, mit 4.412 Punkten Südbadischer Meister werden. Platz 2 erzielte Lothar Wehner (4.118 Punkte), SC Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V.. Platz 3 belegte Martin Szeidler (4.053 Punkte), SC Dreiländereck Weil.

Alle Ergebnisse dieser Meisterschaften können im Internet unter [www.dskv.de](http://www.dskv.de) und dem entsprechenden Link zur Verbandsgruppe 07.08. nachgelesen werden.

*Klaus Weiß*

## Einzelmeisterschaft der VG Lübeck 2008

81 Herren, 26 Damen, 19 Senioren und 4 Junioren kämpften wieder um die Qualifikation zur Zwischenrunde auf Landesebene im TSV Clubheim in Lübeck-Schlutup. 8 Serien in zwei Tagen je 48 Spiele – so ein Marathon.

Aus Kostengründen wurde auf die PC-Begleitung verzichtet, in alter Manier also die Auswertung. Und auch diesmal ging nicht alles ohne Begleiterscheineungen und ein Spieler musste für den 2. Tag leider ausgeschlossen werden. Die Junioren brauchten sich nicht zu qualifizieren, aber spielten trotzdem bei den Herren mit. Genauso erging es den Jugendlichen, die mangels Masse mit zwei Kids gar nicht erst antreten brauchten. Bei den Damen war es ein richtiger Zweikampf, wer denn nun die VG-Meisterin wird. 7 Serien hielt sich Brigitte Laaß durch das Setzsystem am Tisch 1, Platz 1 auf, dicht gefolgt von Platz 2. Dann waren die letzten zwei Runden entscheidend und leider verlor Brigitte nun noch zwei Spiele und machte den Weg frei für die Zweitplatzierte.

Herren: 1. Müller Andre, Grevesmühlen, 10560 – 2. Gruhnw Frank, Falkenfelder SC, 9663 – 3. Lings



Frank, Schlutup, 9190

Damen: 1. Modrow Ute, Concordia, 9288 – 2. Laaß Brigitte, Trave Buben, 9031

Senioren: 1. Foth Willi, Puttgarden, 7752 – 2. Maronde Wolfgang, Cocker Eutin, 7523 – 3. Janentz Rolf, Buntekuh, 7320

*Ute Modrow-Pressereferentin VG Lübeck*

## 40 Jahre 1. Osnabrücker Skatclub

Gründung: Am 12.01.1968 wurde erstmals in Osnabrück ein Skatclub aus der Taufe gehoben. In der Gertrudenschänke fanden sich sechs Osnabrücker Skatfreunde ein und gründeten den „Ersten Osnabrücker Skatclub“. Dabei war auch der Präsident des DSKV - Johannes Fabian. Gründer waren: Oskar Meyer, Kurt Niermann, Paul Petschkuhn, Dieter Scheer, Werner Tiemann und Klaus Vinke. Zum Vorsitzenden wurde Dieter Scheer gewählt.

27.04.1968: Bereits Teilnahme an der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft in Bremen. Bei den 150 Mannschaften wurde der vierte Platz belegt mit Robert Gawlok, Oskar Meyer, Paul Petschkuhn und Werner Tiemann.

12.04.1970: Ausrichter der Norddeutschen-Mannschaftsmeisterschaft mit 600 Teilnehmern. 1971: Skatturnier unter freiem Himmel auf dem Osnabrücker Marktplatz. 09.04.1972 Ausrichter der Rhein-Ruhr-Meisterschaften mit

350 Teilnehmern. 24.09.1972: Das erste Hansalinien-Turnier fand statt, dessen guter Ruf weit in die Lande drang. 32 Jahre wurde es in Folge ausgetragen. Aus finanziellen Gründen musste es aufgegeben werden.

05.04.1975: In Osnabrück findet die fünfte DMM statt. Den achten Platz von 150 Mannschaften belegte der 1. OSC mit den Spielern Dieter Scheer, Kurt Oelgeschläger, Paul Petschkuhn und Fritz Weber-Walleck.

28.10.1979: Zweiter Deutschland-Pokal in Osnabrück mit 1686 Teilnehmer. 27.04.1985: Die 15. DMM wird in Osnabrück ausgetragen. 1985: Niedersächsische Skatmeisterschaft in Osnabrück. 1938 gewann die Mannschaft des 1. OSC mit Dieter Scheer, Kurt Oelgeschläger, Wolfgang Becker und Hermann Wrasmann in Rheda-Wiedenbrück die Rhein-Weser-Meisterschaft.

24.09.1988: DEM in Osnabrück. 12.11.1988: An diesem Tag erreichte die Mannschaft mit Dieter Scheer, Wolfgang Becker, Klaus Vinke und Hermann Wrasmann in Augustdorf/Senne den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Leider aber nur für ein Jahr. Am 04.12.1988 verstarb plötzlich und unerwartet der Gründer und 1. Vorsitzende des 1. OSC und der VG 45 Osnabrück. Alle vorher genannten Turniere wurden von ihm nach Osnabrück geholt.

22.10.1995: Skatfreund Kurt Oelgeschläger vom 1. OSC holte den 16. Deutschland-Pokal nach Osnabrück. Das Turnier wurde von der VG 45 Osnabrück durchgeführt. 25.05.1997: Im Ostseebad Damp wurde Reinhold Eckhoff vom 1. OSC Deutscher Skatmeister 1997 der Senioren. 19.04.1998: Osnabrück feiert 1998 den 350. Jahrestag des Westfälischen Friedens. Unser für den 3. Oktober ausgeschriebenes Hansalinien-Turnier wurde als internationales Jubiläums-Skattturnier auf den 19.04.1998 vorgezogen. Der 1. OSG begeht im Friedensjahr sein 30-jähriges Bestehen. Ein Kartenspiel wurde in Verbindung mit der Stadt für dieses Friedensturnier herausgegeben. 21.06.2003: Die Mannschaftsmeisterschaft 2003 des Skatsportverbandes NEW fand in der Marler Festhalle statt. Mannschaftsmeister der Herren wurde die Mannschaft des 1. OSC mit den Skatfreunden Herbert Läkamp, Hermann Wrasmann, Kurt

Oelgeschläger und Reinhold Eckhoff. 19.10.2003: Bei den 33. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Bad Hersfeld spielte der 1. OSC mit Herbert Läkamp, Reinhold Eckhoff, Kurt Oelgeschläger und Albert Schipmann. Diese Mannschaft erreichte mit 24.244 Punkten den 18. Platz.

Zahlreiche Erfolge bei Turnieren und Meisterschaften sind in zwei Geschichtsbüchern des Vereins nachzulesen, die auch Auskunft darüber geben, dass Hermann Wrasmann es während seiner 32-jährigen Mitgliedschaft im 1. OSC bisher auf 26. Grand Ouverts gebracht hat. Der DSKV stellte im Dezember 2004 eine Urkunde über 25 gewonnene Grand ouvert aus. Zum Vereinsleben zählen neben dem Skatspiel gesellschaftliche Höhepunkte wie das Grünkohlessen mit der Wahl eines Grünkohlkönigs.

*Hermann Wrasmann*

Der DSKV wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg und noch einmal so viele Jahre Verbandszugehörigkeit.

*HerBi*

## Mitgliederversammlung Skatverband Pfalz

Die Vorstandschaft setzt sich nach den Ergänzungswahlen wie folgt zusammen:

Vorsitzender Rainer Fries - Vorsitzender & Internetbeauftragter Winfried Brunck - Kassenwart Remigius Lauer - Jugendwart Christian Dammbrück Herrz As Maxdorf - Spielleiter & Damenwart Peter Nufer - Schiedsrichterobmann Friedrich Theobald - Schriftführer Egon Dittmann - Pressewart Martin Seiberth in Zusammenarbeit mit Sascha Heene und Henning Pick (alle vom City Club LU) - Neuer Kassenprüfer Roland Dreier Topis LU.

Beim Funktionsträgerturnier und bei der Tandemmeisterschaft wird es in Zukunft Ehrenpreise geben. Die SkV-Veranstaltungen sind an folgende Clubs übertragen worden:

MGV 17.01.2009: City Club Ludwigshafen in Oggersheim - Tandem 24.01.2009: SC Frankenthal

EM 07.03.2009: City Club in Maudach - MM 06.06.2009: SC Annweiler - MM (LV) 27. - 28.06.2009: SC Weilerbach

Bei der MGV des SkV Pfalz wurden zudem die Skatfreunde für die Verdienste um den Skatsport geehrt: - Rainer Fries, 1. Vorsitzender des SkV Pfalz, mit der Goldenen Ehrennadel des SkV Pfalz

- Herbert Marky, Skatclub Miese 7 Kaiserslautern, Silberne Ehrennadel des SkV Pfalz

Thomas Conrad, Skatclub Karo 7 Hohenecken, Ehrenurkunde des DSKV.

*Rainer Fries*



**Skatolympiade**

13. - 20. Juli 2008

Altenburg/Thüringen

[www.skatolympiade.dskv.de](http://www.skatolympiade.dskv.de)



## VG Zwickau (EM) in Meerane 2008

Am 17. Februar 2008 war die Skatsportgemeinschaft Meerane Gastgeber der VG-Zwickau-Einzelmeisterschaften im Skatsport. Diese Veranstaltung war die Qualifikation zur Sächsischen Landesmeisterschaft am 23. Februar 2008. Es waren aus 20 Vereinen der Verbandsgruppe Zwickau 100 Skatfreunde angetreten. In den Konkurrenzen Damen, Herren, Senioren und Junioren wurde um die Verbandsgruppen-Meistertitel gekämpft. Die Sieger werden die Verbandsgruppe Zwickau bei den Sächsischen Landesmeisterschaften 2008 in Grimma vertreten.

Die Skatfreunde kamen aus Plauen, Auersberg, Werdau, Zwickau, Oelsnitz/Vogtl., Reichenbach, Zwota, Aue, Ebersbrunn, Glauchau und anderen Orten.

An diesem Tag wurden 5 Serien á 48 Spiele gespielt. Um 9.00 Uhr wurde mit der 1. Serie begonnen und die 5. Serie begann 19.50 Uhr. Die Skatfreunde mussten fast 14 Stunden spielen. Die Stadt Meerane wird in Grimma durch 5 Skatfreunde vertreten. Der SC Herzbuben durch die Skatfreunde Matthias Schild und Michael Schmidt. Und die Skatsportgemeinschaft Meerane durch die Skatfreunde Wolfgang Kibart, Ronny Milke bei den Herren und Marcel Kunzewitz bei den Junioren.

Die Siegerehrung wurde durch Bürgermeister Prof. Dr. Ungerer, den Verbandsvorsitzenden Rainer Uhlisch und dem 1. Spielleiter der Verbandsgruppe, Skfr. Matthias Schild, durchgeführt. Verbandsgruppenmeister der VG Zwickau 2008 wurden:



### Damen:

1. Platz: Ywonn Wegner ( 1. Zwickauer SSC Grand overt ) 5401 Spielpunkte
2. Platz: Simone Hübschmann ( SC Göltzschgrund Lengenfeld ) 4571 Spielpunkte
3. Platz: Petra Grimm ( SC Böse Buben Auersberg ) 4382 Spielpunkte



### Senioren:

1. Platz: Günter Reil ( SC Böse Buben Auersberg ) 5281 Spielpunkte
2. Platz: Heinz Wesely ( SV FSL Raschau ) 4637 Spielpunkte
3. Platz: Manfred Juling ( SC Böse Buben Auersberg ) 4450 Spielpunkte



### Junioren:

1. Platz: Martin Müller ( Schneeberger SSG Goldene Höhe ) 5007 Spielpunkte
2. Platz: Frank Zahn ( 1. Zwickauer SSC Grand overt ) 4521 Spielpunkte
3. Platz: Marcel Kunzewitz ( SSG Meerane ) 3645 Spielpunkte

Die Skatsportgemeinschaft Meerane wünscht allen Skatfreunden bei den Landesmeisterschaften weiterhin „ Gut Blatt „.

*Klaus Schüller*



### Herren:

1. Platz: Ingo Münch ( 1. Zwickauer SSC Grand overt ) 6568 Spielpunkte
2. Platz: Dietmar Lorenz ( 1. Zwickauer SSC Grand overt ) 6188 Spielpunkte
3. Platz: Werner Hermann ( SC Oelnitzer Skatbrüder ) 6089 Spielpunkte

**DEUTSCHLANDPOKAL**

**23. August 2008**

**Dresden**

**[www.dp2008.dskv.de](http://www.dp2008.dskv.de)**

## Einzelmeisterschaften des Skatsportverbands Nordwürttemberg

Im Süden Deutschlands gibt es eine starke Verbandsgruppe die alljährlich die Qualifikation zu den Landesverbandsmeisterschaften ausspielt. Die 5er-Regelung des DSKV gilt hier uneingeschränkt, jede Skatspielerin und jeder Skatspieler möchte dabei sein, also gibt jeder Verein ehrlich seine Stärkemeldung ab.

Schon seit 10 Jahren, mit einer Unterbrechung, richten die „Skatfreunde Sersheim“ e.V. unter der Leitung ihres 1. Vorsitzenden Kurt Stanko dieses hochrangige Turnier aus. Weit über 200 Teilnehmer sind zu versorgen, kaum einer hat negativ über den Service geredet. Alle waren zufrieden.

Dem Spielleiter Karl-Heinz Sevenich, der selbst nie mitspielen kann, hat das Präsidium der Verbandsgruppe angetragen, bei den LV-Meisterschaften ohne Qualifikation mitzuspielen. Eine Regelung, die die Spieler des Verbands sofort akzeptierten.

5 Goldnadelträger starten ebenfalls ohne Qualifikation oder Anrechnung auf die Vereinsquote. Daraus ersieht man die Betriebsamkeit dieser Skatregion.

Der Bürgermeister der Stadt Sersheim, Jürgen Scholz, hat es sich schon zur Pflicht gemacht, die Schirmherrschaft für diese Meisterschaften zu übernehmen und es macht ihm Spaß in der gut bestuhlten Stadthalle die TeilnehmerInnen begrüßen zu dürfen. „Ich weiß, dass sie auf den Beginn der Meisterschaften fiebern und 5 Serien am Tag bedeuten für sie eine lange Konzentrationszeit, deshalb wünsche ich ihnen einfach Gut Blatt!“ so nach seiner sympathisch kurz gehaltene Vorstellung seiner Heimatstadt.

Verbandspräsident Wilhelm Maurer sah es dieses Mal etwas lockerer wie sonst, wurde er doch tatkräftig von seinem „neuen“ Vizepräsidenten Karl-Heinz Pflumm unterstützt. Wehe wenn ein Tisch nur annähernd das Zeitlimit überschritt. Es gab kein Pardon. Es musste aber selten eingeschritten werden. Kaum eine Schiedsrichterentscheidung wurde gefordert, was wiederum zeigt, dass das teilnehmende Skatvölkchen die Regeln beherrscht.

169 Herren, 35 Damen und 59 Senioren spielten in getrennten Konkurrenzen die 5 Serien mit einem Zeitlimit von 2 Stunden und 15 Minuten. Die Jugendlichen wollten dieses Mal bei den Erwachsenen punkten, teilweise mit großem Erfolg. Bei den Senioren wurde die Serie mit 40 Spielen veranschlagt.

Laut Quotenregelung des LV waren 63 Herren-, 11 Damen und 11 Seniorenplätze zu den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften in Bruchsal zu vergeben.

Herzlichen Glückwunsch den Meistern und den Platzierten.

### Damen

1 Eggert, Rose	Sachsenheim „SK Klopferle“	7.304
2 Brodbeck, Anke	Esslingen „Gut Blatt“	5.688
3 Stockfisch, Tina	1.DT.Skat-u.SpK. Verein Rottweil	5.168

### Herren

1 Weiss,Christian	Tübingen „Drei Könige“	7.286
2 Ackermann, Lorenz	Reutlingen „Achalmhuben“ e.V.	6.915
3 Stütz, Peter	Stuttgart „Pik Bube 1960“ e.V.	6.856

### Senioren

1 Rygol, Werner	Stuttgart „Lustige 7“	5.363
2 Neubrand, Siegbert	Heilbronn „SC 61“ e.V.	5.205
3 Burkhardt, Gerhard	Plüderhausen „1. SC“	4.864

*HerBi*



*Kurt Stanko*

*Bürgermeister  
Jürgen Scholz*



*Wilhelm Maurer*



*Werner Rygol  
Rose Eggert  
Christian Weiss*



*Die Fans vom Meister*



## Inshallah/ So Gott will! Und der liebe Gott wollte!

Nach gutem und pünktlichem Flug mit der bewährten Condor Airlines und doch reichlich Wartezeit am Hurgada Airport erreichten die Skatreisen Schäfer-Weltenbummler glücklich ihr Ziel in Safaga/Makadi Bay und bezogen die Zimmer im sehr weitläufigen, aber super gepflegten Serenity Makadi Heights Hotel.

Der Begrüßungstermin im „Beduinenzelt“ am nächsten Vormittag brachte dann alle Reiseteilnehmer zusammen und es konnte eine Übersicht über Ausflugsmöglichkeiten / Exkursionen, Land und Leute, Sitten und Gebräuche und natürlich über das Wichtigste: das Skat / Romméturnier verkündet werden. 26 Skatspieler aus ganz Deutschland und 2 Mannen aus Luxemburg, sowie 6 ehrgeizige Rommédamen und ein mutiger Rommémann kämpften und reizten in 8 Serien um die Ägyptenkrone. Die Spielleiter Hubert Wachendorf und Ingo Klein leiteten gewohnt souverän, ein harmonisches Turnier (1 Schiedsrichterentscheidung) und ließen trotz Ehrgeiz bei den Teilnehmern nie die Urlaubsstimmung außer Acht. Bei Fruchtcocktail und mit guter Laune wurden die Geldpreise und die Medaillen verliehen.

Endstand: Sieger im Skat wurde: Manfred Graap aus Bayern mit 9952 Pkt. - Siegerin im Rommé: Doris Kahl aus Schleswig Holstein mit 2545 Pkt. - Tandemsieger-Skat: Hubert Wachendorf / Heike Oeldemann aus NRW mit 16791 Pkt. - Beste Dame: Heike Oeldemann  
Das Serenity Makadi Heights \*\*\*\*\* war uns ein guter Gastgeber mit kleinen Schönheitsfehlern. Nicht immer, wenn alle Lust auf Wasser, Bier und Kaffee hatten, gab es auch Gläser oder Tassen. Nicht immer, wenn eine Bestellung erfolgreich mit Händen und Füßen oder auf Englisch aufgegeben war, kam der gute Kellner (ALI, Mohamed, Achmed) wieder und brachte sie. Aber immer waren alle freundlich und verbindlich, das Essen war reichhaltig und für jeden war etwas Leckeres dabei. Die Zimmer waren großzügig und sauber. Die Anlage sehr weitläufig und gepflegt. Von den 6 tollen Pools war, wie versprochen, einer mit 26° warmem Wasser gefüllt und lud zur Wassergymnastik oder zum Plantschen ein. Die Abende konnte man bei Live-Musik und Tanz oder aber im Players-Room verbringen. Je nach Lust und Laune! Also: Ein Skat-/rommé-/erholungs-/gemeinschafts-/sonnenurlaub wie man ihn gerne wiederholt!

*Heike Oeldemann*

### Städtepokal!!! Wichtig!!! Städtepokal!!!

Wie jetzt festgestellt wurde, überschneidet sich der vorgesehene Termin für die Endrunde mit der Skatreise nach Salou sowie der Weltmeisterschaft der ISPA in Calpe. Erfahrungsgemäß nehmen an diesen beiden Veranstaltungen viele Skatfreunde teil, die auch gerne im Städtepokal spielen. Daher hat das Präsidium des DSKV das Finale auf das Wochenende 29./30.11.2008 verlegt.

*Uve Mißfeldt*

### Städtepokal!!! Wichtig!!! Städtepokal!!!

**Ergebnisse Skat:** 1. Graap, Manfred, 9952 P. - 2. Niessen, Leo, 9282 P. - 3. Lohmann, Werner, 8593 P. - 4. Meul, Willi, 8569 P. - 5. Oeldemann, Heike, 8433 P.



**Skat Tandem:** 1. Hubert – Heike 16791 P. - 2. Rolf – Werner, 16320 P. - 3. Willi - Karl-Heinz, 15382 P. - 4. Hermann - Klaus-Peter 15134 P.



**Rommé:** 1. Kahl, Doris 2545 P. - 2. Klein, Ingo, 2329 P. - 3. Meul, Brigitte, 2054 P. - 4. Settles, Susanne, 1700 P. -



## Offene Rommé-Einzelmeisterschaft in Kaiserslautern

Erstmals zur Skat-Einzelmeisterschaft wurde am 1.3.08 auch eine offene Pfalzmeisterschaft im Rommé ausgespielt.

28 Teilnehmer, die trotz des Sturms Emma z. Teil von weit her angereist sind (Berlin, Mömbris) erkämpften sich in 4 Spielserien die Punkte. Es war eine spannende Angelegenheit; die Führung wechselte stets. Erst mit der letzten Serie standen schließlich die Sieger fest:



1. Platz Silvia Pfaff  
Kahlgründer Skat- und Romméfreunde 1474 Punkte
2. Platz Melanie Oster  
Kahlgründer Skat- und Romméfreunde 1305 Punkte
3. Platz Ernst Josef  
Schafkopf Rommérunde Neuhofen 1238 Punkte

Allen Siegern Herzlichen Glückwunsch !

*Rainer Fries*

## Maurach am Achensee

Eine angenehm miteinander harmonisierende skatbegeisterte Truppe war im Januar mit Skatreisen Schäfer nach Maurach am Achensee gereist um neben einem Wintersportprogramm ein 8-Serienturnier zu absolvieren. Die meisten Freunde hatten das Winterangebot Skat-Ski und Wellness von Skatreisen Schäfer schon öfter genutzt und zum Schluss fanden alle, dass es diesmal besonders schön war. Der Schnee war im Achen-tal zwar fast ausgeblieben und man musste schon mit dem Lift ganz schön weit nach „oben“, aber dort waren dann für die Alpinisten in allen 3 Skigebieten beste Bedingungen. In Pertisau war am Mittwoch für die Langläufer leider ein Regentag (der einzige). Die Nichtskifahrer fanden Erholung beim Wandern, Pferdeschlittenfahrt, Fackelwanderung Wellnessprogramm oder eben beim Skat.

Hier war eigentlich mit Willi Böhmer (8.974 Pkt.) ein „Skatfuchs“ von der ersten Serie an, immer ganz vorn, ab der 5. Serie (Setzerei) behauptete er durchgehend Tisch 1 Platz 1. Seine Konkurrenten Ernst Niklas (7.911 Pkt.) und Annemarie Hasl (7.894 Pkt. Damensiegerin) konnte er erfolgreich abwehren und wurde erwartungsgemäß Gesamtsieger.



Die Teamwertung wurde von Annemarie Hasl und Jörg Gruzca mit 15.732 Punkten vor Willi Böhmer und Heinrich Wömpner mit 14.666 Pkt. gewonnen. Der Hotelier hatte dann auch wieder einen kleinen Preis für ein Sonderturnier um den Preis des Hotels gesponsert. Den gewann Wolfgang Schildknecht mit 1.431 Punkten. Insgesamt war es wieder eine schöne Urlaubswoche und alle waren sich einig, dass sie im kommenden Jahr wieder mit dabei sein wollen.

Bis dahin eine gute Zeit, „Ski Heil“ und „Gut Blatt“!

*Steffi Eisenkolb*



**Skatolympiade**

13. – 20. Juli 2008

Altenburg/Thüringen

[www.skatolympiade.dskv.de](http://www.skatolympiade.dskv.de)

**DEUTSCHLANDPOKAL**

23. August 2008

Dresden

[www.dp2008.dskv.de](http://www.dp2008.dskv.de)



Viernheim im Februar 2008



## Wir trauern um unseren Skatfreund **Herbert Meseke**

Geboren am 28.06.1936 - Gestorben am 12.02.2008

Er verstarb am 12. Februar 2008 nach langer schwerer Krankheit. Er wurde geboren in Bremerhaven, wo er auch seine Frau Hildegard kennenlernte. Dieser Ehe entsprangen 3 Töchter und 3 Enkel. Nach seiner Wehrdienstzeit bei der Bundeswehr in Darmstadt kam er nach Viernheim und leitete dort die Filiale der Allbank. Er blieb aber immer seiner alten Heimat verbunden.

In Viernheim wurde der Club „Vernemer Buwe“ Viernheim 1970 gegründet dem er 3 Monate später beitrug und von diesem Zeitpunkt an Präsident wurde. Diese Amt begleitete er bis zum Schluß. Seit der Gründung der VG 68 am 10.01.1976 bis zu heutigen Tag war Herbert Meseke Schatzmeister. Er war auch maßgeblich an der Ausrichtung zur „Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1984“ in Ketsch beteiligt. Er wurde 1986 mit der „Goldenen Ehrennadel“ der VG Nordbaden ausgezeichnet. 1989 erhielt er die „Goldene Ehrennadel“ des DSKV. Auch bei der „Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1990“ in Mannheim setzte er sich ein. Im Jahr 1992 wurde er Schatzmeister im LV 6 Südwest und wurde 2006 zum Ehrenmitglied des LV 6 ernannt.

Er versäumte von Anfang an keinen Skatkongreß, weil er immer auf dem neuesten Stand sein wollte. Er war stets aktiv und setzte sich für den Skat mit all seiner Kraft ein. Wir verlieren mit Herbert einen guten Freund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Verbandsgruppe Nordbaden Karl-Heinz Jung (Präsident)*

VG 22 Präsident Uwe Krüger gestorben  
Skat war sein Leben  
Wir trauern um

## Uwe Krüger

\* 02.08.1941 + 10.02.2008



Am 10.02.2008 verstarb plötzlich und unerwartet unser Westküstenpräsident Uwe Krüger

Mit Uwe Krüger legte ein verdientes Mitglied der Skatgemeinschaft sein Blatt zum letzten Mal aus der Hand. 1974 gründete er den Skatclub Elveshörn, den er dann auch 18 Jahre als Vorsitzender leitete. Nach seinem Rücktritt wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Seit dem Jahr 1980 gehörte er dem Präsidium des Skatverbands Westküste an. Von 1980 bis 2000 war er dort Vizepräsident und seit dem Jahr 2000 Präsident.

Er war ein beliebter und verdienstvoller Skatspieler. Für seine umfangreichen Tätigkeiten wurde er mit höchsten Ehrungen versehen. Er war Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV und des Skatverbands Schleswig-Holstein. Uwe Krüger erzielte viele Erfolge im Skat. Sein letzter Wunsch war, auch einmal an einer Deutschen Einzelmeisterschaft teilnehmen zu können. Auf dem Weg dorthin hat er uns nun für immer verlassen.

Er wird uns allen fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Tochter.

*Dieter Rehmke  
Präsident*

*Skatverband Schleswig-Holstein*

*Hans-Hermann Fuchs  
Vizepräsident*

*Westküste Schleswig-Holstein*

*Stephan Jung*

*Vorsitzender Skatclub Elveshörn  
und VG-Spielleiter*

18, 20 nur nicht passen, leider hat  
Unser Skatfreund

## Ludwig Wasserbauer

27.12.1937 23.01.2008

schon bei 71 aufgehört mit reizen.  
In stiller Trauer deine Skatfreunde  
vom SC Kocher-Jagsttal e.V.  
Michael Pekers - Künzelsau

Im März jährte sich zum 15. Mal der  
Todestag vom Skatfreund-Redakteur

## Georg Wilkening

Wir behalten ihn in  
guter Erinnerung!

## Reisetipps Skatreisen



13.04. - 27.04.2008	Mallorca	TEL: 02443/989718
25.04. - 04.05.2008	Bad Hofgastein	TEL: 02443/989718
04.05. - 11.05.2008	Lermoos	TEL: 02443/989718
29.06. - 06.07.2008	Bad Soden-Salmünster	TEL: 02443/989718
10.08. - 17.08.2008	Friedrichroda	TEL: 02443/989718
23.09. - 30.09.2008	Bulgarien	TEL: 02443/989718
27.09. - 05.10.2008	Lermoos	TEL: 02443/989718
06.10. - 13.10.2008	Skat-Kreuzfahrt	TEL: 02443/989718
04.11. - 18.11.2008	Türkei	TEL: 02443/989718

16.04. - 23.04.2008	Mallorca	TEL: 030-83223176
16.04. - 30.04.2008	Mallorca	TEL: 030-83223176
03.04. - 17.04.2008	Südafrika + Mauritius	TEL: 02203-54722
07.06. - 14.06.2008	Schweiz	TEL: 02203-54722
14.06. - 21.06.2008	Italien (Südtirol)	TEL: 02203-54722
28.09. - 04.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006
28.09. - 11.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006
28.09. - 18.10.2007	SALOU	Tel: 0421-5659006

## Offene Turniere

6. April	<b>COCA-COLA-CUP 2008</b> Osnabrück-Voxtrup
27. April	<b>Gr. Niederbergisches Skatturnier</b> 42579 Heiligenhaus
01. Mai	<b>14. offene Skat-Stadtmeisterschaft</b> Krefeld
02. - 04. Mai	<b>16. Altenburger</b> <b>Skatbrunnenfest-Turniere</b> Skatstadt Altenburg
12. Mai	<b>Pokal Pleißenquelle</b> 08145 Schönfels
30. Mai	<b>offenes Vorturnier zu den DEM</b> Braunlage

## DEUTSCHLANDPOKAL

23. August 2008

Dresden

[www.dp2008.dskv.de](http://www.dp2008.dskv.de)

## Termine des DSKV 2008

12.04. + 13.04.	2. Ligaspieltag + 1. DBL
19.04. + 20.04.	Städtepokal-Vorrunden
26.04. + 27.04.	3. Ligaspieltag + 2. DBL
10.05. - 12.05.	DSJM in Oberbernhards
31.05. + 01.06.	Dt. Einzelmeisterschaften in Braunlage
14.06. + 15.06.	4. Ligaspieltag + 3. DBL
12.07. + 13.07.	Champions-League in Altenburg/Thüringen
13.07. - 20.07.	Skatolympiade in Altenburg/Thüringen
09.08. - 10.08.	3. Int. Tandemmeisterschaft in Magdeburg
23.08. - 24.08.	DP und Vorstände-Turnier in Dresden
06.09. + 07.09.	5./6. Ligaspieltag 1.BL+DBLER in Kassel
13.09. + 14.09.	5./6. Ligaspieltag 2.BL+RL
18.10. + 19.10.	Mannschaftsmeisterschaften in Kirchheim / Hessen
25.10. + 26.10.	Liga-Ausschuss
08.11. + 09.11.	Verbandstag in Oberharmersbach
<b>29.11. + 30.11.</b>	<b>Städtepokal-Endrunde</b>



# Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 143



Der Alleinspieler hat seinen Null Ouvert gewonnen.

Nach ISKO 3.4.8 darf der abgelegte Skat nach der Spielansage nicht mehr angesehen werden. Zuwiderhandlungen führen zum Spielverlust.

Es gehört jedoch zur allgemeinen Spielpraxis, dass bei offenen unverlierbaren Spielen der Skat nach der Spielansage aufgedeckt wird. In diesem Fall handelt es sich um eine erlaubte Spielabkürzung.

In dem geschilderten Fall wäre die Entscheidung anderes zu treffen, wenn das Spiel nicht unverlierbar gewesen wäre. In diesem Fall hätte man nach ISKO 3.4.8 auf Spielverlust für den Alleinspieler entscheiden müssen, weil der Skat nach der Spielansage noch einmal angesehen wurde.



Hans Braun  
Internationales Skatgericht

# Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 464



Zu 1)

Spielverlauf:

1. Stich: V Karo König	M Karo Dame	H Karo Bube
2. Stich: V Kreuz König	M Kreuz 7	H Kreuz Dame
3. Stich: V Herz 8	M Herz 7	H Herz 9
4. Stich: H Karo 10	V Pik Ass	M Karo 9
5. Stich: H Kreuz 8	V Pik König	M Pik 10
6. Stich: H Kreuz 9	V Pik Dame	M Pik 9
7. Stich: H Pik 7	V beliebig	M Pik 8

Aus der Sicht von V ist das Spiel nur zu lösen, wenn kein Karo im Skat liegt, denn nur über diese Farbe kann sie einmal Pik abwerfen, ohne dass M gleichzeitig Pik zum Abwurf bringen kann. Der Spieler in V darf kein Pik spielen, da der Pik Bube im Stock liegen könnte und H die Pik Sieben zugeben müsste, womit das Spiel für den AS bereits gewonnen wäre. Da V nach Karo König kein Pik spielt, schlussfolgert H logisch, dass V kein blankes Pik führt.

Zu 2)

Spielverlauf:

1. Stich: V Karo König	M Karo Dame	H Karo Bube
2. Stich: V Kreuz Ass	M Kreuz 7	H Kreuz Dame
3. Stich: V Herz 8	M Herz 7	H Herz 9
4. Stich: H Karo 10	V Kreuz König	M Karo 9
5. Stich: H Kreuz 8	V Pik König	M Pik 10
6. Stich: H Kreuz 9	V Pik Dame	M Pik 9
7. Stich: H Pik 7	V beliebig	M Pik 8

V darf kein Pik spielen, da aus ihrer Sicht Pik Ass und Pik Bube im Stock liegen könnten und H dann Pik Sieben legen müsste, womit das Spiel für den AS gewonnen wäre. Falls H im 1. Stich kein Karo bedient, also Karo Bube und Karo Zehn im Skat liegen, muss V direkt auf Pik wechseln, da H dann ja drei Pik auf der Hand führen muss.

Bei dieser Verteilung gewinnt die GP das Spiel auch, wenn V im 3. Stich Kreuz König ausspielt, bevor sie ihren Partner mit Herz ans Spiel bringt. Für den Fall jedoch, dass ein Karo und kein Pik im Stock liegt, wäre diese Vorgehensweise jedoch die falsche gewesen.

Zu 3)

Spielverlauf:

Skat: Kreuz Ass, Kreuz König

1. Stich: V Karo König	M Karo Dame	H Karo Bube
2. Stich: V Herz 8	M Herz 7	H Herz 9
3. Stich: H Karo 10	V Pik Ass	M Karo 9
4. Stich: H Kreuz 8	V Pik König	M Kreuz 7
5. Stich: H Kreuz 9	V Pik Dame	M Pik 10
6. Stich: H Pik 7	V beliebig	M Pik 8

V kann kein blankes Pik führen, sonst hätte sie es vor der Herz Acht ausgespielt. Insoweit V Kreuz auf der Hand führt, hätte sie dieses einmal zwingend vorspielen müssen. Da jedoch kein Kreuz Ausspiel erfolgt, bedeutet dies folgerichtig, dass Kreuz Ass und Kreuz König im Stock liegen.

Zu 4)

Spielverlauf:

Skat: Karo König, hohe Herz Karte

1. Stich: V Kreuz Ass	M Kreuz 7	H Kreuz Dame
2. Stich: V Kreuz König	M Pik 10	H Kreuz Bube
3. Stich: V Herz 8	M Herz 7	H Herz 9
4. Stich: H Kreuz 8	V Pik Ass	M Pik 9
5. Stich: H Karo 10	V Pik König	M Karo 9
6. Stich: H Karo Bube	V Pik Dame	M Karo 8
7. Stich: H Pik 7	V beliebig	M Pik 8

V muss Karo frei sein, sonst hätte sie es gespielt.

Thomas Kinback

[www.skate-seminare.de](http://www.skate-seminare.de), Info-Tel. 06382 / 994356

## Die Gewinner

der Skataufgabe Nr. 464 sind

Steffen Thomas, Federburgstr. 15, 88214 Ravensburg  
Uli Jahn, Im Stollbach 1, 98593 Kleinschmalkalden

Sie erhalten als Gewinn ein Skatbuch  
(Herausgeber: DSKV)

Werner Baierlachen, Bahnhofstr. 8, 82398 Polling  
Garbrielle Hartz, In der Kohlkaule 6, 53340 Meckenheim

Sie erhalten als Gewinn ein Polohemd  
Herzlichen Glückwunsch!

Das Ehrenmitglied und langjährige  
Vorstandsmitglied der VG 39 „WESER EMS“

## Arthur Willms

Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV e.V.  
und Ehrenmitglied der Verbandsgruppe 39

ist im Alter von 64 Jahren für immer von uns gegangen.

Arthur war eine Persönlichkeit, die durch Vorbild, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein Maßstäbe setzte. Schon als junger Mann begann er das Skatspielen und war dann länger als 35 Jahre Mitglied bei den „Friesenjungs Wiesmoor“. Schnell übernahm er Verantwortung im Verein. Darüber hinaus war er von 1980 bis 1998 Schatzmeister in unserer Verbandsgruppe. Aber auch der Deutsche Skatverband war auf den „Ostfriesen“ aufmerksam geworden und die Delegierten wählten ihn auf dem Skatkongress 1986 zum Schatzmeister des DSKV e.V. Als gelernter Bankkaufmann konnte er sein ganzes Wissen in den Skatsport einfließen lassen. Der Platz am Skattisch ist für immer verwaist.....

Der Landesverband Niedersachsen-Bremen, die Verbandsgruppe „Weser Ems“ und sein Heimatverein sind dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet.

In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von einem zuverlässigen, aufrichtigen und lieben Menschen. Wir werden ihn, seinen Humor und sein Wirken sehr vermissen und sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*Heino Bollhorst*  
Präsident des LV 3  
Niedersachsen-Bremen

*Hartmut Lüschen*  
Präsident der VG 39  
WESER – EMS

*Willy Janssen*  
Ehrenmitglied des LV 3  
Niedersachsen-Bremen

### Pokal Pleißenquelle

Pfingstmontag, 12. Mai 2008 – 10.00 Uhr  
Restaurant & Landfleischerei  
08145 Schönfels – 0162-655 9992

27.04.2008 – 10.30 Uhr

### Gr. Niederbergisches Skatturnier

Gaststätte Köpi3, Talburgstr.3,  
42579 Heiligenhaus, 1.Preis 333 €,  
2.Preis 222 €, Info: 0170/9322675

### 16. Altenburger Skatbrunnenfest-Turniere

02. Mai – 04. Mai 2008

u.a. Pokal der Spielkartenfabrik Altenburg GmbH  
03.05. – 10.00 Uhr – Brauerei Altenburg –  
1. Preis 500 €



Am Vorabend zur 53. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften veranstaltet der Skatverband Niedersachsen-Bremen e. V. ein  
**off. Vorturnier im Maritim  
Berghotel Braunlage**

um den Niedersachsen – Pokal.

Termin: **Freitag, 30. Mai 2008 um 19.00 Uhr**

Wertung: Zwei Serien á 48 Spiele – Gesamtwertung

Spielort: Maritim Berghotel

Startgeld: 10,00 €

Preise: Niedersachsen – Pokal (gestiftet vom LV-Präsidium), Geldpreise je nach Teilnehmerzahl (Höhe wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben).

Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

Es wird nach der ISKO und SkWO gespielt. Spielkarte: Turnierblatt. Verlustspielgeld: 1. – 3. verlorenes Spiel je 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €.

### Skatclub „Die Schneeschöpfer“

präsentiert zum 10-jährigen Bestehen

die 14. offene Skat-Stadtmeisterschaft

**am 01.05.2008 um 10.00 Uhr**

im Campus Fichtenhain 44 - 47807 Krefeld

1. Platz 750,- + Pokal des

2. Platz 500,- + Pokal des

3. Platz 250,- + Pokal des

Außerdem weitere Geld- und Sachpreise nach Beteiligung. Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis!  
Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach Regeln des DSKV

Startgeld 15,- Euro Abreizegelder: 1.-3. ver. Spiel je 0,50 Euro / ab dem 4. ver. Spiel 1,- Euro

*Bewirtung wie bei Mutter'n alle:* Speisen und Getränke für je 1,- Euro

Startplätze auf ca. 200 Spieler begrenzt - Für Info und Anmeldung:  
Heidi Aretz - Tel. 0 21 51/30 60 95 - Mobil 0177/606 06 79 - E-Mail: paretz@web.de  
Wegbeschreibung: A44 Abfahrt Krefeld-Fichtenhain/Willich, ab dort der Beschilderung „SKAT“ folgen

**Internationale Skatturniere mit Niveau  
[www.skat-international.de](http://www.skat-international.de)**





**1. Skatclub "Karo Bube" Wismar e.V.**  
die Sparkasse Mecklenburg Nordwest und der LV 12 *präsentieren die*  
unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin stehende



## 23. offene Skatmeisterschaft

der Hansestadt Wismar

RANGLISTEN-TURNIER des LV 12

**SONNTAG, 06. April 2008** 3 Serien a 48 Spiele **Beginn 10 Uhr**  
Sport – u. Kongresshalle Wismar    Bürgermeister - Haupt- Strasse (immer Richtung Wonnemar fahren)

# Stadtmeisterschaft Wismar

Durchführung Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

EINSATZ: 21,-€ incl. Kartengeld( Jugend 11,-€)  
Abreizgeld: Spiel 1-3 je -,50 € ab Spiel 4 je 1,-€ (pro Serie )  
Preise gelten bei 140 Teilnehmer

1. Preis 500,- € 2. Preis 400,-€ 3. Preis 300,-€  
weitere 32 Geld – und Sachpreise

**POKALE für Platz 1-3**

**zusätzlich 5 Serienpreise je Serie 50,-€ 40,-€ 30,-€ 20,-€ 20,-€**

zusätzlich (außer Platz 1-10) je 25,-€ + Pokal

**Beste DAME des Turniers Bester SENIOR Bester JUNIOR**

### MANNSCHAFTSWETTBEWERB ( 4-er Mannschaft)

Einsatz 4 x 10,-€ ( 40,-€ pro Mannschaft) Pokale für Platz 1-3  
PREISE bei 30 Teams: 400,-€ 300,-€ 200,-€ 100,-€ 80,-€ 60,-€ 60,-€

### TANDEM – WETTBEWERB ( 2 Spieler / innen)

Einsatz pro Tandem 20,-€ Pokale für Platz 1-3  
PREISE bei 40 Tandems 200 / 140 / 100 / 80 / 60 / 50/ 50 / 40/ 40/ 40

Die Preise werden je nach Teilnahme angepasst

### EINZAHLUNGEN, ANMELDUNGEN u. UNTERKUNFTSWÜNSCHE

bis spätestens 04.04.2008 an

**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern**

Moldenhauer, Uwe 23966 Wismar An der Mole 11 Fax. 03841-702188

Mobil : 0178-2972879 E.Mail mollyrenate@freenet.de

Einzahlungen : Kto.2747145 Deutsche Bank (13070024) 23.OFFENE HWI

Rest-Karten auch noch vor Ort



# Der Bayerische Skatverband e.V.

hat dem

## 1. SC Dinkelsbühl

die Austragung des



# Bayern-Pokals 2008

- gleichzeitig Wertungsturnier des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V. und des Schwäbischen Skatverbandes e.V. -  
übertragen.

Unter der Schirmherrschaft des **Oberbürgermeisters der Stadt Dinkelsbühl, Herrn Dr. Christoph Hammer**  
findet das Turnier am

## Sonntag, 08. Juni 2008

im **Städtischen Festsaal Schranne, Weinmarkt, 91550 Dinkelsbühl, statt.**  
(kostenlose Parkplätze außerhalb der Stadt am Ortsrand)

**Beginn:** 10.00 Uhr **Startkartenausgabe ab 09.00 Uhr**  
Änderungen vor Ort müssen bis 09.40 Uhr erfolgt sein

**Startgeld:** Einzel 11,00 € inkl. Kartengeld,  
Mannschaft zusätzlich 20,00 €

**Bußgeld** 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung  
und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V.

**Preise:** 1. Platz 300 €  
2. Platz 200 €  
3. Platz 100 €

Weitere Geld- und wertvolle Sachpreise

Einzel- und Mannschaftsstartgeld werden komplett ausgeschüttet

Die beste bayerische Vereinsmannschaft qualifiziert sich zur **Mannschaftsmeisterschaft 2008 des BSkV e.V.**

**Meldungen:** bis **Donnerstag, 05. Juni 2008 schriftlich an**

Lothar Hirsch, Ettenbergstr. 45, 73432 Aalen

Tel.: 0 73 67 – 92 39 51 E-Mail: K.D.Dorfmerkingen@web.de

Gleichzeitig muss das Startgeld überwiesen sein.

Kto. 805 212 062 bei der Kreissparkasse Aalen BLZ 614 500 50

Die Meldungen müssen neben den Spielernamen, den Vornamen und den Vereinsnamen (mit EDV-Nummer) beinhalten. Bei  
Mannschaftsmeldungen muss klar erkennbar sein, wer in der Mannschaft spielt.

**Übernachtungen:** Vermittlung über [touristik.service@dinkelsbuehl.de](mailto:touristik.service@dinkelsbuehl.de), Tel.: 0 98 51 - 9 02 40, Fax: 55 26 19

Am Samstag, 07. Juni 2008, 19.30 Uhr, findet im "Kleinen Schranrensaal" ein Vorturnier statt.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und dem Turnier einen harmonischen Verlauf.

**Bernhard Fellmann**  
Präsident  
Bayerischer Skatverband e.V.

**Helmut Achtziger**  
Vorstand  
1. SC Dinkelsbühl

Im Rahmen des Bayernpokals lädt der BSkV e.V. zum

## 2. Offenen Bayerischen Jugend-Pokal ein

Einzelstartgeld: 3,00 € inkl. Kartengeld

Bußgeld: 0,30 € pro verlorenem Spiel

**Jede/r Jugendliche erhält einen Preis!!!**

Meldungen mit Geburtsdatum an Skfr. Lothar Hirsch (siehe Bayernpokal bzw. oben)

Auf zahlreiche TeilnehmerInnen freut sich

Gerold Schaubmayr, Jugendleiter BSkV e.V.





# 14. Thüringen - Pokal 2008 im Skat

## 1. Thüringen - Pokal 2008 im Rommé

(Ausschreibung siehe im Internet unter [www.dskv.de-Rommé](http://www.dskv.de-Rommé))

am Sonntag, den 06. Juli 2008

gestiftet vom Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen

**Herrn Dieter Althaus**

**Ausrichter:** 1. Kahlaer Skatclub

**Aufsicht:** Landesverband Thüringen

**Spielort:** Gaststätte "ROSENGARTEN" in Kahla  
Am Sportplatz 2, Tel.: 036424 - 22398

**Beginn:** 10.00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr

**Teilnehmer:** offen für alle Skatspieler-/innen, die nicht vom DSKV oder ISPA gesperrt sind

**Modus:** 3 Serien à 48 Spiele (addiert, ab 2. Serie wird gesetzt) nach der Internationalen Skatordnung. Gespielt wird mit deutschem oder Vierfarbblatt. Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften

**Startgeld:** 22,50 €incl. Kartengeld für Einzelwettbewerb, Junioren unter 21 Jahren 12 €  
**Bei Überweisung bis 20.06.2008 nur 20 €Startgeld, Junioren 11 €**  
Startgeld für 4-er Mannschaft 40 €.

**Preise:** Folgende Preise sind garantiert bei 250 Teilnehmern in der Gesamteinzwertung.

**1. Preis 800 €+** Wanderpokal des Ministerpräsidenten + Pokal,

**2. Preis 600 €** und **3. Preis 400 €** Jeder 5. Teilnehmer erhält einen Geldpreis.

**1. Preis bei 40 Mannschaften 360 €** 2. 200 € jede 5. Mannschaft = 1 Preis

Junioren erhalten Preise gemäß ihrer Meldung.

Einzelserienwertung: 1. 100 € 2. 80 € 3. 50 €

Einzelserie Mannschaft: 1. 60 €

**Pokal:** Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen. Sollte dies einem/r Spieler/-in in 2 aufeinander folgenden Jahren gelingen, so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.

**Verlustgeld:** 1. bis 3. Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 € Junioren 50 %

**Einzahlungen:** Steffen Berndt, Norisbank Jena, Kto: 6896539009, BLZ: 76026000

**Anmeldungen:** **Bei Vorauszahlung bitte Namen übermitteln.** Übernachtung auf Anfrage  
Ludwig Wahren, Im Camisch 30, 07768 Kahla  
Tel: (0160) 99588417 oder (036424) 52641, Fax: (036424) 20112  
E-Mail: Ludwig.Wahren@gmx.de

**Klaus Zehnpfund**

Landesverband Thüringen

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern "Gut Blatt".

**Ludwig Wahren**

Vorsitzender des 1. Kahlaer Skatclub

# SKAT, ROMMÉ & URLAUB

## Bad Hofgastein



Kur- & Sport-Hotel Palace

10 Tage/VP plus Kein EZ-Zuschlag Skatraum rauchfrei



Tage	Termin	Preis €
10	25.04. - 04.05.2008	ab 599,-

## Bad Soden-Salmünster



Superior Landhotel Betz



Tage	Termin	Preis €
8	29.06. - 06.07.2008	ab 449,-

## Thüringer Wald



RAMADA Hotel, Friedrichroda

Skatraum rauchfrei Ausflug inkl.



Tage	Termin	Preis €
8	10.08. - 17.08.2008	ab 425,-

## Bulgarische Riviera



IBEROSTAR Sunn' Beach Resort

EZ ohne Zuschlag Zug zum Flug inkl.



Tage	Termin	Preis €
8	23.09. - 30.09.2008	ab 449,-

## Lermoos



Hotel Edelweiß, Tirol Zugspitzarena

Skatraum rauchfrei Busreise und Ausflüge inkl.



Tage	Termin	Preis €
9	27.09. - 05.10.2008	ab 599,-

## Kreuzfahrt Mittelmeer

VENEDIG • BARI • OLYMPIA • SANTORIN • MYKONOS  
RHODOS • DUBROVNIK • VENEDIG



Tage	Termin	Preis €
8	06.10. - 13.10.2008	ab 749,-



Reisebüro Schäfer GmbH

Dr.-Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de  
Tel. 02443 - 9897-18 • Fax. 02443 - 9897-26